

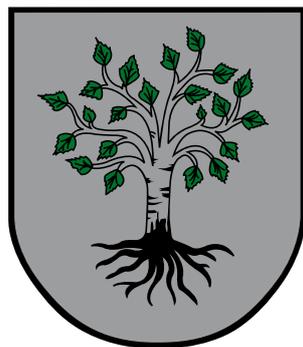
BIRKFELD

GSCHAID

HASLAU

KOGLHOF

WAISENEGG



Birkfeld aktuell

Jahrgang 39 | Ausgabe 160 | Dezember 2014

Marktgemeinde Birkfeld NEU

2015



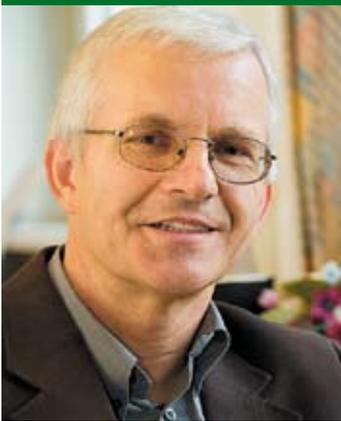
Lesen Sie mehr auf Seiten 15-21

Fusionsfest zu Silvester 2014

31.12.2014, ab 22.00 Uhr am unteren Marktplatz in Birkfeld

Musikvereine Birkfeld und Koglhof | Disco | bis 24.00 Uhr gratis Tee & Glühwein | Feuerwerk um Mitternacht

BIRKFELD



**Bürgermeister
Franz Derler**

Geschätzte Birkfelderinnen und Birkfelder!

„2014 wird das Jahr des Bauens und des Sanierens“!

Mit diesen Worten habe ich meinen Bericht in der März-Ausgabe von Birkfeld aktuell begonnen. Trotz großer Verzögerungen bei einigen Baustellen kann ich am Ende dieses Kalenderjahres über die Fertigstellung der meisten Projekte berichten. Die Neuverlegung der Wasserleitung (mit Hausanschlüssen) und des Oberflächenwasserkanals in der Berggasse, die Neuerrichtung des „Frostkoffers“ beim Kalvarienbergweg sowie der Neuaufbau der Feuchtigkeitsisolierung im Eingangsbereich der Peter Rosegger-Halle waren in diesem Ausmaß nicht absehbar. Zusätzlich waren noch Wasserrohrbrüche an neuralgischen Stellen unseres Ortes zu sanieren sowie ein Schmutzwasserkanal in der St. Georgen-Straße zu errichten. Große zeitliche Verzögerungen und die Überschreitung der geplanten Ausgaben waren die Folge. Dadurch mussten u.a. der Wasserleitungszusammenschluss mit Gscheid,



Brunnenbaustelle Oberer Markt



Gleichfeier mit Geschäftsführer Ing. Rudolf Urstöger

die vollflächige Neuasphaltierung der Berggasse und die Umsetzung einiger Gehweg-Projekte auf 2015 verschoben werden.

Trotz der beschränkten Platzverhältnisse, des Gefälles, der Vorgaben des Denkmalamtes (Mariensäule), der vielen unterirdischen Leitungen, des hohen Verkehrsaufkommens in der Bauphase und der teilweise schlechten Witterung wurde eine gute verkehrstechnische und auch optisch ansprechende Neugestaltung des Oberen Marktes geschafft. Die Sanierung des Gemeindeamtes wurde ebenfalls sehr gelungen umgesetzt.

Durch die vielen Gemeindebaustellen dieses Jahres

konnten auch Aufträge für einen großen Teil der Birkfelder Firmen vergeben und damit für ihre Bediensteten Arbeit geschaffen werden. Ich danke allen beschäftigten Firmen, ihren engagierten MitarbeiterInnen, der Abteilung 7 der Stmk. Landesregierung (DI Reiterer, Hr. Amesbauer), allen beteiligten (im Gemeindeamt unter erschwerten „Umbaubebedingungen“ arbeitenden) Gemeindebediensteten für ihre vorbildliche Arbeit und ihren (auch nervlichen) großen Einsatz. Zu danken gilt es auch den Bürgermeistern Flicker und Tiefengraber für die Unterstützung durch Mitarbeiter der Gemeinden Haslau und Waisenegg.

Besonders großen Dank sa-

ge ich allen betroffenen BewohnerInnen (besonders im oberen Marktbereich und der Berggasse) sowie den betroffenen Betrieben und Ärzten für das durchwegs große Verständnis für viele Beeinträchtigungen während der letzten Monate. Neben der Umsetzung der genannten Bauvorhaben liegen wir bei der Umsetzung des größten Bauvorhabens der Gemeinde seit vielen Jahrzehnten, nämlich des Umbaus und der Generalsanierung der NMS Birkfeld, gut im Zeitplan. Zusätzlich wurde heuer der Großteil unseres Ortsgebietes an das Giganetz von A1 angebunden. Dadurch sind Datenübertragungen mit bis zu 30 Mbit/s im Internet möglich. Weiters wurden



Musikverein Birkfeld

Beim Wertungsspiel des Blasmusikbezirksverbandes Birkfeld erreichte der Musikverein Birkfeld, der in der Höchsthstufe E spielt, mit 90,5 von 100 erreichbaren Punkten einen großartigen Erfolg. Herzliche Gratulation!

heuer noch die Straßenbeleuchtung erweitert sowie die akustische Sanierung eines weiteren Gruppenraumes im Kindergarten beauftragt.

30 km/h-Beschränkung für alle Nebenstraßen und Erweiterung der Kurzparkzonenregelung

Wenn witterungsbedingt die entsprechenden Verkehrszeichen noch heuer aufgestellt und Markierungsarbeiten durchgeführt werden können, wird diesem Wunsch vieler Anrainer diverser Straßenabschnitte bzw. von Betrieben im Ortszentrum (Dauerparker blockieren hier Parkflächen für Kunden) nachgekommen werden.

Flüchtlinge

Vor einigen Wochen wurden alle Bürgermeister unseres Bezirkes von Herrn LH-Stv. Schrittwieser und Herrn BH Dr. Taus ersucht, den bun-

desgesetzlichen Richtlinien zur Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in den einzelnen Gemeinden nachzukommen. Ich bitte deshalb alle GemeindegliederInnen herzlich um ihre innere Bereitschaft – falls es gelingt, ein entsprechendes Quartier zu finden – diese durchwegs schwer geprüften Menschen in unserem Ort gut aufzunehmen. Ich sehe dies auch als eine menschliche Herausforderung für unsere Wohlstandsgesellschaft.

Auflösung unserer Gemeinde

Wie Sie im Fusionsteil von Birkfeld aktuell lesen können, werden mit 1.1.2015 die bisherigen Gemeinden Birkfeld, Gschaid, Haslau, Koglhof und Waisenegg – und damit auch der Gemeinderat und der Gemeindevorstand von Birkfeld – aufgelöst. Deshalb danke ich auch an dieser Stelle Herrn VbGm.

Heinz Schabreiter, Herrn GK Franz Haberhofer sowie den GemeinderätInnen Karl Deller, Ing. Susanne Brandtner, Oliver Felber, Volker Hörzenauer, DI Armin Hutter (Mandatsrücklegung bereits mit November 2014), Irene Luegger, DI (FH) Mathias Mandl, Sofie Mosbacher (GR seit November 2014), Manuel Pfeifer, Sigrid Pfeifer, PSI Wolfgang Pojer, Mag. Hermine Sackl, Dipl.-Päd. Eva Spitzer und Ing. Rudolf Urstöger für ihre engagierte Tätigkeit.

Als Bürgermeister, aber auch ganz persönlich, wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein Glauben an das Morgen, Hoffnung für die Zukunft und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister



Wir gratulieren

Hedwig Lichtenegger
zum 80. Geburtstag

Ida Töglhofer
zum 85. Geburtstag

Karolina Reitbauer
zum 95. Geburtstag

Zázilia Rigler
zum 75. Geburtstag

Cäcilia Reithofer
zum 85. Geburtstag

Helga Liese Unterberger
zum 75. Geburtstag

Christine Schwarhofer
zum 85. Geburtstag

Gertrud Almer
zum 85. Geburtstag

GSCHAID



**Bürgermeister
Gerhard Gruber**

**Liebe Gschaidern-
innen, liebe
Gschaidern, liebe
Gschaidern Jugend!**

Nun trennen uns nur noch wenige Wochen bis zum Start in ein neues, wichtiges Kapitel in der Geschichte der Gemeinde Gschaid. Gebietsveränderungen hat es früher auch schon gegeben, diese liegen allerdings schon viele Jahrzehnte zurück. Viele

werden nicht wissen, dass bis zum Jahr 1877 die Bereiche Buckenberg und Gremschlag sowie Wiesenbauern zur Gemeinde Außeregg bzw. Pfarre Strallegg gehört haben. Im Jahr 2015 beginnt nun eine, von den Bewohnern der Pfarre Birkfeld schon gelebte, politische Verschmelzung zu einer neuen, größeren und stärkeren Einheit.

Innerhalb dieser neu entstehenden Gemeinde werden wir uns mit aller Kraft einbringen, damit die gute Entwicklung, welche unsere Gemeinde Gschaid in den letzten Jahren genommen hat, auch in dieser neuen Einheit weiterbesteht. Für unsere Gschaidern Bevölkerung wird sich im Alltag nichts Wesentliches ändern, da wir schon bisher viele kommunale Einrichtungen gemeinsam mit Birkfeld betrieben haben: Vom Kindergarten über die Volksschule bis hin zum Altstoffsammelzentrum und der Abwasserentsorgung und einigen anderen Aufga-

ben. Die einzige spürbare Veränderung wird die Verlagerung unseres Gemeindeamtes zur Bürgerservicestelle im Marktgemeindeamt Birkfeld sein. Hier bin ich guter Dinge, dass das Bürgerservice auch in Zukunft in der gleich hohen Qualität erledigt wird wie bisher.

Unser Gemeindeamt wird in Zukunft als Trauungssaal und für Gemeinderatssitzungen genutzt. Die Sanierungsarbeiten in unserem Gemeindesaal sind weitgehend abgeschlossen, auch ein zwischenzeitlich auftretender Wasserrohrbruch hat die beteiligten Firmen nicht vom vorgegebenen Zeitplan abweichen lassen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an diese Firmen aus Gschaid, die sich für den größten Teil der Arbeiten verantwortlich zeichnen.

Ab 1.1. 2015, bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates, wird der Regierungskommissär Bgm. Franz Derler die Geschicke

der neuen Gemeinde leiten. Ein Beirat aus den bisherigen Bürgermeistern steht ihm zur Seite. Unser Gemeindeamt in Gschaid wird am 19. Dezember 2014 das letzte Mal geöffnet sein. Danach bitte ich, die neue Bürgerservicestelle in Birkfeld in Anspruch zu nehmen. Selbstverständlich bleibe ich in den nächsten Monaten gerne für Sie unter meiner Mobilnummer 0664/5100392 erreichbar.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde Gschaid für ihren Einsatz und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ich wünsche allen Gschaiderninnen und Gschaidern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2015.


Euer Bürgermeister

Wir gratulieren ganz herzlich ...



... Sandra und Dietmar Peintinger
zur Geburt von Sohn Leon



... Petra Reitbauer und Harald Gruber
zur Geburt von Sohn Anton



... Eva Schneeberger und Gernot Haspl
zur Geburt von Sohn Moritz



... Brigitte und Florian Glözl
zur Geburt von Sohn Fabian

Wir gratulieren ganz herzlich ...



... Herr Robert Mogg, bei Fam. Wagner, Gschaid 89, zum 80. Geburtstag



... Herr Karl Spreitzhofer, Gschaid 80, zum 80. Geburtstag



... Herr Franz Maierhofer, Gschaid 98, zum 85. Geburtstag



... Herr Johann Arzt, Gschaid 151, zum 80. Geburtstag



... Elisabeth und David Schrattenecker, Gschaid 119, zur Hochzeit



... Christine und Franz Reithofer, Gschaid 15, zur Hochzeit



... Sonja und Peter Felber, zur Hochzeit



... Elfriede und Gerhard Bergler, zur Hochzeit



Gästeehrung bei Fam. Gerda und Johann Holzer

Bei Fam. Holzer in Gschaid 58, Urlaub am Bauernhof, konnten Bgm. Gruber und GR Josefa Hofbauer das Ehepaar Erna und Ernst Mayfurth aus Dobersdorf im Burgenland für ihre 10-jährige Treue ehren. Sie erhielten einen Gutschein für eine Nächtigung im Haus Holzer.



... Hannes Wagner, Gschaid 89, zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung

Hannes Wagner hat 2011 die Handelsschule samt Unternehmerprüfung in Weiz absolviert und am 14.8.2014 die Tischlerlehre bei der Fa. Hutter in Birkfeld erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg.

HASLAU



**Bürgermeister
Johann Flicker**

**Liebe
Haslauerinnen,
liebe Haslauer!**

Jetzt sind es nur noch wenige Tage bis zur Fusion zur Großgemeinde Birkfeld. Dies werden wohl meine

letzten Zeilen an euch als euer Bürgermeister sein. Wie ihr wisst, endet mein Amt mit 31. Dezember dieses Jahres. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, einen kurzen Rückblick auf meine Tätigkeit als euer Bürgermeister zu geben.

In den mehr als 16 Jahren als Ortsobershaupt konnten gemeinsam mit dem Gemeinderat, mit eurer Unterstützung und auch mit der finanziellen Hilfe des Landes Steiermark einige große Projekte verwirklicht werden. Zu den größeren zählen wohl die Errichtung der Kanalisation mit der Kläranlage, der Bau des Altstoffsammelzentrums und die Errichtung des neuen Wasserhochbehälters. Besonders wichtig ist für mich

auch, dass die Offnerkreuz-Straße vom Land Steiermark in das Landesstraßennetz übernommen wurde. Zusätzlich konnten einige Straßen und Straßenabschnitte saniert und neu asphaltiert werden. Weiters wurden Gefahrenzonenpläne in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung erstellt und neue Kommunalfahrzeuge angeschafft. Ebenso wurde die Heizungsanlage von Öl auf Hackschnitzel umgestellt, die Lieferung des Brennstoffes erfolgt durch die Haslauer Landwirte.

Die schweren Unwetter im Jahr 2005 sind wohl allen noch gut in Erinnerung und ich bin stolz darauf, dass der Zusammenhalt in unserer Gemeinde bei der Aufarbei-

tung der Schäden so groß war!

Ich bedanke mich bei euch allen für die Unterstützung und Freundschaft, aber auch für die konstruktive Kritik, die ich während meiner Amtszeit erfahren durfte! Ebenso danke ich den GemeinderätInnen und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015!

Johann Flicker

Euer Bürgermeister

„Wer keine Angst hat, kann auch nicht mutig sein!“



**Angst gehört zum
Leben. Das bedeutet:**

- dass es normal ist, Angst zu haben und dass man sich deswegen nicht schämen muss
- dass Kinder ihre Angst äußern und ernst nehmen

dürfen und dass sie damit ernst genommen werden und Unterstützung erfahren

- dass Angst nicht hilflos macht
- dass sie ihre Ängste selbst bewältigen lernen
- dass es stark macht, wenn

man sich seiner Angst stellt und sie bewältigt

Zu diesem Thema spielten die Kinder beim Laternefest am 14.11.2014 das Theaterstück „Das aller kleinste Nachtgespenst“. Im Anschluss fand der La-

ternenumzug statt. Danach stärkten sich Groß und Klein bei einer Jause, Glühwein und Fruchtetee.

Vielen Dank den fleißigen Mamas und Omas für die wunderbaren Mehlspeisen!

Guter Erfolg der Haslauer Eisschützen-Jugend



Wir gratulieren Ing. Helmut Weberhofer, BSc zum erfolgreichen Abschluss des berufsbegleitenden Bachelorstudiums Industriewirtschaft an der FH Joanneum. Wir wünschen für das anschließende Masterstudium Nachhaltige Energiesysteme alles Gute und viel Erfolg! ■

Am 23. November 2014 fand in der Eissporthalle Frohnleiten der Styria-Cup im Mannschaftsspiel Stocksport, Schüler U14 Cup, statt.

Die Haslauer Jugend nahm mit zwei Mannschaften an dieser Veran-

staltung teil und erreichte mit der Mannschaft ESV Haslau I (Unterberger Philip, Ochsenhofer Nico, Unterberger Lukas und Derler Fabian) den beachtenswerten 3. Platz.

Die Mannschaft ESV Haslau II (Derler Michael,

Schmallegger Michael, Kohlhofer Manuel und Ebner Sebastian) holte sich sogar den Sieg bei diesem Bewerb!

Wir gratulieren herzlich und wünschen auch weiterhin viel Erfolg! ■

Wir gratulieren herzlich



Derler Karl, 85 Jahre



Tiefengraber Frieda, 75 Jahre



Derler Gottfried, 75 Jahre



Flicker Martin, 80 Jahre

KOGLHOF



**Bürgermeister
DI Rudolf Grabner**

Geschätzte Koglhoferrinnen und Koglhofler!

Am Beginn einer neuen Zeit

Die Gemeindefusion wird mit 1. Jänner 2015 Wirklichkeit und die Eigenständigkeit der Gemeinde Koglhof ist damit ein Stück Geschichte. Wir gehen optimistisch in die neue Gemeinde, aber auch mit dem notwendigen Respekt vor dieser neuen großen Herausforderung. Es wird für

uns alle eine große Umstellung, egal ob für die Bevölkerung, für die Gemeindefusion oder die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Als Zeichen unseres Optimismus wollen wir die neue Gemeinde gemeinsam mit unseren Nachbarn Birkfeld, Gscheid, Haslau und Waisenegg würdig in der Silvesternacht begrüßen.

Danke an alle Gemeindebediensteten

Ich möchte den Gemeindebediensteten meinen Dank ausdrücken, die diese Entscheidung zur Fusion so offen mitgetragen haben. Ich möchte aber auch für die überaus korrekte Arbeit unserer Gemeindebediensteten Danke sagen und auf die Änderungen hinweisen. Johann Reitbauer und Peter Kleinburger werden weiterhin im Außendienst schwerpunktmäßig dem Ortsteil Koglhof zugeordnet sein. Hannes Nistelberger wird dem Team um die Abwasserentsorgung zugeordnet. Besonders gilt dieser Dank allen, die ihren Gemeindedienst beenden werden: Maria Schloffer, die seit 1988 im Gemeindeamt tätig

ist und mit 1. Jänner in Pension gehen wird. Ein Danke ist auch Maria Derler zu sagen, die seit 1989 im Gemeindedienst stand und besonders bei Hermine Derler, die noch bis Ende Februar im Gemeindedienst sein wird. Hermine Derler arbeitet seit 1978 im Gemeindeamt und war die letzten Jahre als Amtsleiterin hauptverantwortlich für die korrekte Verwaltungsarbeit.

Allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ein Danke

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden mit Jahresende ihr Mandat verlieren. Einige sind schon 10 Jahre im Amt, andere seit 2010; allen ist aber besonders für den Weitblick bei der Entscheidung zur Fusion zu danken. Um das zu tun, was richtig und notwendig ist, ist sehr viel Kraft und Rückgrat notwendig. Dieses Rückgrat haben die Koglhof Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in sehr hohem Maß bewiesen. Besonders gilt dieser Dank auch dem Vizebürgermeister Hannes Nistelberger und dem Gemeindegassier Siegfried Derler.

2015 im Zeichen der Fusion und der Volksschulsanierung

Das erste Jahr in der neuen Gemeinde wird besonders herausfordernd sein, damit die neue Verwaltung läuft. Es gibt aber einige wichtige Punkte, die zu erwähnen sind: Der Winterdienst wird wie in den Vorjahren abgewickelt; die Vereine bekommen die Unterstützung wie in den letzten Jahren. In Koglhof werden im nächsten Jahr zwei Schwerpunkte gesetzt. Die Volksschulsanierung, bei der wir die schriftliche Zusage für eine Förderung in der Höhe von € 1.120.000,-- haben, und Wegsanierungsprojekte.

Ich wünsche schon jetzt allen Koglhoferrinnen und Koglhoflern und allen Bewohnern der neuen Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister

Sparverein Rabendorf wählt neuen Obmann und Vorstand

Nach 20 Jahren als Obmann des Sparvereins Rabendorf legte Robert Fink sein Amt nieder. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen gelang es ihm die Mitgliederzahl über die Jahre von etwa 90 auf aktuell



V. l.: Robert Fink, Obmann DI Peter Friesenbichler, Obm. Stv. Harald Feldhofer, Bankstellenleiter Erwin Klamminger

176 Personen zu erhöhen. Der in einer Urwahl neu gewählte Obmann DI Peter Friesenbichler lobte

die erfolgreiche und gute Arbeit seines Vorgängers und dankte ihm im Namen des Vorstandes mit einer Dankesurkunde und einem Geschenk. Bgm. DI Rudolf Grabner bedankte sich ebenfalls beim scheidenden Obmann für die vielen von ihm initiierten Aktivitäten, die das Dorfleben in Rabendorf aufleben ließen.

Wohnungen in Koglhof frei



Im Gemeindeamt wird ab Jänner eine Wohnung frei. Außerdem sind drei Wohnungen verschiedener Größen im neu sanierten Wohnhaus von Rudolf Teubl in Koglhof bezugsfertig. Anfragen im Gemeindeamt unter 03174/4513 oder 03174/4507.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



80 Jahre: Gottfried Pernhofer



85 Jahre: Maria Schweiger



75 Jahre: Frieda Putz



75 Jahre: Maria Nistelberger

Jäger gratulieren Maria Sallegger zum 80. Geburtstag

Maria Sallegger kam als junge Lehrerin nach Koglhof und wurde später zur Direktorin der Volksschule ernannt. In dieser Zeit entwickelte sich auch ihre Liebe zur Jagd und so war sie von 1979 bis 1998 Obfrau der Jagdgenossenschaft Koglhof bzw. Rabendorf. Im Rahmen einer jagdlichen Feier konnte der Obmann des Jagdvereins Rabendorf Franz Häusler ihr zum 80. Geburtstag, aber auch Karl Derler zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Obmann Häusler und der



Vorne: Karl Derler, Maria Sallegger, hinten: Ludwig Wiedenegger, Bgm. DI Rudolf Grabner, Obm. Franz Häusler

Kassier des Jagdschutzvereins Ludwig Wiedenegger gratulierten den Jubilaren und verliehen Maria Sallegger die Ehrenmitgliedschaft. ■

Bockbieranstich in Koglhof

Im Gasthof Augsten fand der traditionelle Bockbieranstich statt. Neben dem kräftigen und schmackhaften Bockbier gab es Köstlichkeiten aus der Traditionsküche von Familie Augsten. Den Fasanstich führten im heurigen Jahr der in Koglhof wohnhafte Polizeiseelsorger Mag. Peter Weberhofer und der Bausachverständige BM Ing. Andreas Salloker durch. Musikalisch



Von links: Bgm. Rudolf Grabner, Mag. Peter Weberhofer, BM Ing. Andreas Salloker, Gastwirt Hans Augsten

wurde die Veranstaltung von den 15.40-ern, einer Gruppe des Musikvereins Koglhof, umrahmt. ■

Herbstkonzert des MV Koglhof „Eine Reise durch 5 Kontinente“

Wie jedes Jahr war der Mehrzwecksaal in der Volksschule Koglhof beim Herbstkonzert des Musikvereins bis auf den letzten Platz gefüllt. Obmann DI Peter Nistelberger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem Bezirksobmann



Hannes Urstöger, Bezirkskapellmeister Hubert Bratl und die Bürgermeister Franz Derler und DI Rudolf Grabner. Die

Musiker führten selbst durch das Programm der musikalischen Reise und konnten mit großartigen Stücken begeistern. ■

Steirischer Harmonikawettbewerb: Nico Perhofer im Finale

Am 25. Oktober 2014 nahm Nico Perhofer beim Finale des Steirischen Harmonikawettbewerbs in der Steinhalle in Lannach teil.

Gemeinsam mit vier weiteren Teilnehmern stellte er sich der Herausforderung und erreichte den ausgezeichneten 3. Platz. Ein herzliches Dankeschön an seinen Lehrer Gregor Lang für die Unterstützung und bei all seinen Freunden und Fans für's Daumendrücken. ■



Nico Perhofer aus Rossegg

WAISENEGG



**Bürgermeister
Franz Tiefengraber**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Jetzt, da es mit der Gemeindegemeinschaft langsam ernst wird, tauchen vermehrt Fragen auf: Haben wir uns gut genug vorbereitet? Wie wird es ab 01.01.2015 wirklich sein? Ist die Bevölkerung genug informiert? Sind alle MitarbeiterInnen auf ihre nun speziellen Aufgaben gut vorbereitet?

All diese und viele ähnliche Gedanken kreisen im Kopf herum, je näher die Stunde 1

für dieses Jahrhundertprojekt naht. Was unser Gewissen beruhigt ist, dass wir in diesen Jahren der Vorbereitung sehr umtriebig und fleißig gewesen sind. Ich meine, wir sind sehr gut für die Zukunft gerüstet, obwohl die eine oder andere Panne nicht ausbleiben wird.

Was mich, den Gemeinderat sowie die Bevölkerung auch beschäftigt, sind die vielen Flüchtlinge, die derzeit aufgrund furchtbarer Kriege und Vertreibungen nach Europa und somit auch nach Österreich strömen. Auch Waisenegg wurde und wird mit diesem Thema konfrontiert. Meine Meinung und auch die meiner Bürgermeisterkollegen dazu ist, dass durch eine gerechte Aufteilungsquote das unwürdige Hin und Her vermieden werden könnte. Das Ansinnen einiger Investoren, im Dorfgebiet von Waisenegg in einem Haus 30 bis 40 Asylanten unterzubringen, haben wir aufgrund einer viel zu hohen Dichte (im engsten Umkreis wohnen

max. 50 Einwohner) und fehlender öffentlicher Verkehrsmittel abgelehnt. Ich lehne aber Angst und Panikmache, die von einer speziellen Gruppe auf dem Rücken von armen Menschen gemacht wird, ab. Der Hintergrund ist leicht durchschaubar, man will daraus politisches Kleingeld scheffeln. Möge der Herrgott jenen für immer ein Flüchtlingsschicksal ersparen. Somit hoffe ich, ist dieses Thema erledigt, vor allem auch weil der Hausbesitzer mich um Unterstützung für die Umsetzung eines Wohnprojekts gebeten hat. Ich konnte ihm bei diesem Vorhaben schon behilflich sein, in dem ich erste Kontakte bezüglich Raumplanung und Finanzierung herstellte.

Sehr geehrte Damen und Herren, wenn ich die nächsten Zeilen im Jahr 2015 für Sie schreibe, sind wir Waisenegger und Piregger schon in einer größeren Marktgemeinde Birkfeld vereint. Ich möchte mich für die 15 Jah-

re, in denen ich Bürgermeister unserer schönen Gemeinde sein durfte, sehr herzlich bei Ihnen für Ihr Verständnis und auch für Ihr Vertrauen bedanken! Es waren oft schwere, aber insgesamt schöne und lehrreiche Jahre. Ich habe durch diese Tätigkeit auch viele neue Freunde gefunden.

Ein herzliches Dankeschön meinen Kollegen und MitarbeiterInnen in der Gemeinde für die gemeinsame und großartige Zeit. Ich muss Ihnen auch mitteilen, unsere Menschen in der Gemeinde haben sich auch weiterhin eine gute und erstklassige Vertretung verdient. Was ich und wir in Zukunft dazu beitragen können, werden wir auch auf Punkt und Beistrich erfüllen.

Liebe Grüße und ein besinnliches
Weihnachtsfest
wünscht

Tiefengraber

Euer Bürgermeister

Gscheit Feiern

Ab sofort ist für „Gscheit Feiern“ der Dorfentwicklungsverein Waisenegg zuständig. Herr **Karl Zödl** (Tel. 0676/7537433) ist zukünftig Ansprechpartner, wenn Sie Geschirr oder

Teller- und Gläserpüler reservieren und ausleihen wollen. Sollten Tischgarnituren benötigt werden, ist Frau Berger Maria (Tel. 03174/4653) zu kontaktieren. ■

Sperrmüllsammlung

im Dezember 2014

Die Sperrmüllsammlung findet im Dezember bereits am Freitag, den **19.12.2014** in der Zeit von **13:00 bis 17:00** Uhr statt.

Wir gratulieren



Cäcilia Mauritsch zum 90. Geburtstag ■

Laternenfest in Waisenegg



Am 14.11.2014 feierten die Kindergartenkinder mit ihren Familien das Laternenfest. Die Kin-

der präsentierten stolz die selbst gebastelten Laternen und waren mit Begeisterung dabei. ■

Aktion „Stöpsel sammeln“ für einen guten Zweck

Andreas Reisinger, Geschäftsführer von True Fellas Tattoo in Gleisdorf, hat eine Sammelaktion von Plastikschraubverschlüssen gestartet. Diese wurden zum Kilopreis an eine Firma verkauft und wiederverwertet.



Der Reinerlös kommt dem **LEBI-Laden** in der Franz-Josefstraße 2 in Gleisdorf zugute. Das ist ein Sozialladen, in dem Lebensmittel kostengünstig zu erwerben sind. So werden arbeitsunfähige Menschen unterstützt und gleichzeitig der Plastikmüll ein wenig verringert.

Auch die Schulen wurden zu dieser Aktion eingeladen. Wir Lehrerinnen der VS Waisenegg dachten uns, das wäre eine tolle Möglichkeit etwas Gutes zu tun und den Kindern und Eltern zu zeigen, wie viele Verschlüsse in einer Woche zusammenkommen und wie viel Müll das eigentlich ist. Ein weiterer Ansporn fürs Sammeln war, dass wir einen Ausflug in die Grasslhöhle

gewinnen konnten.

Mit 130 kg gesammelter Stöpsel konnten wir den Wettbewerb für uns entscheiden. Ein herzliches Dankeschön an alle Sammler und an das LKH Hartberg, das uns auch beim Sammeln geholfen hat.

Am 10. September 2014 durften wir unseren Gewinn einlösen und die Grasslhöhle besichtigen. Der Ausflug zu diesem Naturwunder war für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis. Bedanken möchten wir uns bei Herrn Reisinger für die tolle Führung. Er erzählte uns sehr viel Interessantes über die Steine und die Höhle und dass sogar schon standesamtliche Hochzeiten in der Höhle durchge-



führt wurden. Der ORF drehte auch bereits einen Märchenfilm dort.

Das größte Dankeschön bekommt von uns das True Fellas Tattoo Studio für die-

se tolle Aktion mit dem pädagogisch wertvollen Gewinn und dem großartigen Ausflug, bei dem alle Kinder unserer Schule mitfahren durften.

Gunda Baumgartner, BEd.

Jagdpatchschilling 2015

Wie im Steiermärkischen Jagdgesetz vorgesehen, muss ab 2015 die Auszahlung des Jagdpatchschillings im Gemeindeamt beantragt werden. Dieser Antrag muss binnen 6 Wochen

nach Kundmachung des Gemeinderatsbeschlusses gestellt werden. Der Zeitpunkt der Kundmachung an der Amtstafel wird im Zuge eines Informationsschreibens mitgeteilt.

EINLADUNG ZUR ELMLEITEN - SILVESTERWANDERUNG

31. DEZ 2014 AB 10.00 UHR

- VERPFLEGUNG IN JEDER HÜTTE
- SHUTTLEBUS (BEREICH WAISENEG / FISCHBACH)
- PFERDESCHLITTENFAHRTEN

Map locations: Hofbauer Mühle, Fischbach, Kirchenwirt Fischbach, Hirzl Hütte, Angerkart, Fischerhütte „Dehnbau“, Fischerhütte „Waisenegg“, Fellerer Hütte, Pörsch, Fischerhütte „Braunmüller“, Laurentiberg, Gasthaus Hammerfischmied, Geesen, Birkfeld, Waisenegg, Gasthaus Gailbrunner.

Logos: Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld, HOFBAUER Die stärke Kraft im Handtuch, KAHR mobilstop - BIRKELD, sajawitz dach, POLLABAUER

B 10 JAHRE INTERMUSICA – BIRKFELD Larsson Paez Xavier gewinnt INTERMUSICA 2014

Mit Spannung wurde das Finale der 10. INTERMUSICA erwartet, welches wieder ein Ohrschmaus für das Publikum und die Jury war. Nach drei Wettbewerbstagen konnte sich schließlich der sympathische Spanier Larsson Paez Xavier mit seinem technisch perfekten Spiel auf dem Altsaxophon gegen vier weitere FinalistInnen durchsetzen.

Die ganze Familie ist nach Birkfeld gekommen um ihn zu unterstützen. Die Goldene Dohle und das Preisgeld von 6.000 Euro gehen somit nach Spanien. Die Plätze 2 und 3 erreichten Michaela Spackova (Fagott) aus Tschechien und Alexey Mikhaylenko (Klarinette) aus Russland.

Auch im Jubiläumsjahr der INTERMUSICA waren TeilnehmerInnen aus aller Welt vertreten. Die insgesamt 34 SolistInnen aus 19 verschiedenen Ländern



Larsson Paez Xavier aus Spanien hat sich mit dem Altsaxophon an die Spitze gespielt.

zeigten Qualität auf höchstem Niveau. Für die sechs internationalen Juroren, Prof. Philipp Fruhmann (Juryvorsitz), Prof. Uwe Köller, Prof. Carsten Svanberg, Prof. Peter Rohrsdorfer, Prof. Josef Gnos und Mag. art. Siegmund Andraschek, bedeuteten die Wettbewerbstage richtig harte Arbeit.

Das INTERMUSICA-Begleitorchester, unter der Leitung von Mag. Gerhard



Die fünf Internationalen SolistInnen; Müller Jerome (Euphonium, Schweiz), Mikhaylenko Alexey (Klarinette, Russland), Larsson Paez Xavier (Altsaxophon, Spanien), Spackova Michaela (Fagott, Tschechien), Varupenne Guillaume (Bass Posaune, Frankreich)

Werner und Peter Forcher, sorgte mit enormer Professionalität für optimale musikalische Unterstützung.

Der Galaabend im beinahe familiären Ambiente des Hofes von Schloss Birkenstein der Familie Tacoli, umrahmt von der Landesjugendblasorchester-Akademie Steiermark, bildete den krönenden Abschluss. Das mehrgängige Galadinmer, kreiert von Andreas und Harald Holzerbauer, wurde von erlesenen Weinen der Weinkellerei Lenz Moser begleitet. Magisch ging es auch bei der Mitter-

nachtseinlage zu: „The Magic Brass Show“ beeindruckte mit unglaublichen Zauberkünsten und ausgezeichnete Musik. Zahlreiche Ehrengäste, wie LR Mag. Michael Schickhofer, Labg. Erwin Gruber und Oskar Bernhart, Landesobmann des Steierischen Blasmusikverbandes, ließen sich den feierlichen Höhepunkt nicht entgehen.

Um die nächstjährige INTERMUSICA brauchen sich die Veranstalter keine Sorgen zu machen, viele SolistInnen haben wieder ihr Interesse bekundet. ■



B Golden Pixel Award für „Schokolution“ von Felber Schokoladen

Die Verpackung der Schokoladenserie "Schokolution" von Felber Schokoladen wurde am 10. November 2014 mit dem Golden Pixel Award 2014 ausgezeichnet.

„Schokolade ist immer eine Lösung“ ist der Leitspruch der neuen sieben Sorten der innovativen Schokolade von Felber. Die Anforderung von Felber Schokoladen an die Verpackung: eine innovative, praktische und auffallende Lösung, die sich von klassischen Schokoladen abhebt. Die qualitativ hochwertigen Zutaten der Schokoladen mit erstklassigen Rohstoffen aus dem



Hause Felber sollen sich gekonnt in der hochwertig verarbeiteten, reduzierten Verpackung und dem auffällig lustig bunten Design widerspiegeln. Gemeinsam

mit der Agentur Marketing Praxis und der Mediefabrik Graz entstanden sieben Verpackungslösungen, die mit dem nationalen Preis „Golden Pixel Award“ ausgezeichnet wurden.

Der Golden Pixel Award ist eine österreichische Auszeichnung für fortschrittliche und innovative Druckprojekte, bei denen das Zusammenspiel ver-

schiedener Faktoren wie Idee, Qualität, Ausführung, Produktion, Nachhaltigkeit etc. berücksichtigt werden. Als einer der renommiertesten Awards bewertet er das gesamte Kundenprojekt, von der Agentur bis zur Druckerei. www.golden-pixel.eu

Mehr Informationen unter:
www.felber-schokoladen.at
www.marketing-praxis.at
www.mfg.at ■



Mag. Eva Wildt
Apothekerin

Hilfe bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

la ein und zerstören diese nach und nach. Ernst nehmen sollte man folgende Sehstörungen:

- bei Fixierung eines Gegenstandes verschwindet dieser
- geradlinige Gegenstände werden als gebogen wahrgenommen
- Konturen wirken zunehmend unscharf

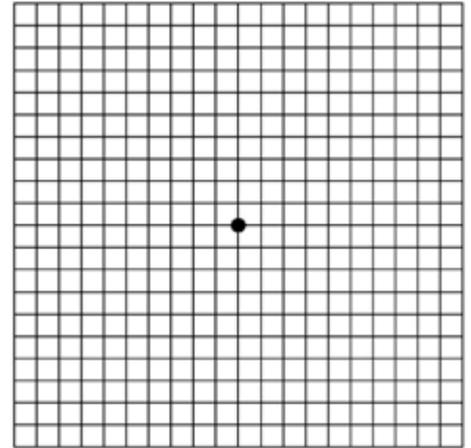
Das Risiko, an AMD zu erkranken, wird durch Rauchen, Bluthochdruck, Fettleibigkeit, erhöhte Blutfettwerte, Diabetes, intensives Sonnenlicht und Nährstoffmängel erheblich erhöht.

Die jährliche Routinekontrolle beim Augenarzt ab dem 40. Lebensjahr zählt zu den wichtigsten Vorsorgemaßnahmen. Da eine Behandlung in fortgeschrittenem Krankheitsstadium äußerst schwierig ist,

sollten bei ersten Anzeichen unbedingt vorbeugende Maßnahmen ergriffen bzw. jegliche Risikofaktoren vermieden werden. In einer Studie an über 4000 Patienten wurde bewiesen, dass mit der Einnahme einer Kombination von Vitamin C, E, Lutein, Zeaxanthin, Zink und Kupfer das Fortschreiten der Krankheit um 25 % reduziert werden konnte.

Mit einem einfachen Test können Sie Ihr Sehvermögen überprüfen.

Bedecken Sie ein Auge und fixieren Sie mit dem anderen den schwarzen Punkt in der Mitte! Sie soll-



ten möglichst rasch einen Augenarzt aufsuchen, wenn Konturen verschwimmen, die Quadrate unterschiedlich groß, verzerrt bzw. verbogen erscheinen, der Punkt durch einen grauen Schleier verdeckt wird oder ganz verschwindet.

Für Fragen steht Ihnen das Team der St. Petrus Apotheke jederzeit gerne zur Verfügung. ■

Die Makula, auch „gelber Fleck“ genannt, ist die Stelle auf der Netzhaut mit den meisten Nervenzellen. Makuladegeneration (Netzhautverkalkung) ist eine ernsthafte Erkrankung der Augen, die zu einer Einschränkung der Sehkraft bis zur Erblindung führen kann. In Österreich sind in etwa 125.000 Menschen davon betroffen. Die Krankheit beginnt schleichend und bleibt meist lange Zeit unbemerkt. Sie entsteht durch Ablagerungen unter der Netzhaut, wodurch Kontrastsehen und Farbempfinden beeinträchtigt werden. In 15-20 % der Fälle wachsen feine Blutgefäße in die Maku-

B Die Darmflora steuert zu 80 % unser Immunsystem



Eine funktionierende Darmflora bestimmt die Gesundheit von Organen

und Geweben sowie der Körperflüssigkeiten. Aus diesem Grund gilt der Darm als zentrales Lebensorgan eines Menschen. Die Darmflora wird aber leider oft durch Stress, zu wenig Bewegung und ungesunde Ernährung belastet. Es treten vermehrt Allergien bzw. Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Rheuma, chronische Entzündungen, Kopfschmerzen bis hin zur Migräne auf. Mittels Bioresonanz und gleichzeitiger Umstellung seiner Ernäh-

rung kann man gezielt die Darmflora wieder aufbauen. Es sollte vitalstoff- und basenreiche Kost gegessen, auf Alkohol und Süßigkeiten verzichtet und dem Körper ausreichend Flüssigkeit zugeführt werden. Durch das Trinken von mindestens zwei bis drei Litern am Tag werden die Giftstoffe und Stoffwechselschlacken im Körper abtransportiert. Gleichzeitig wird mit eigens von uns entwickelten Programmen der Darm energetisch rege-

neriert. Das Ergebnis ist verblüffend. Die Lebensenergie kehrt zurück und die Beschwerden gehören oft der Vergangenheit an!

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Biosonie Bioresonanz Irene
Birkfeld – Gleisdorf Graz – Feldbach – Oberaich/Bruck – Müzzzuschlag – Unterwart – Völs/Innsbruck –
Tel: 03174/43100 oder 0664/4107410 ■

B Vereinsausflug des Gesangvereines Birkfeld

Eine lieb gewordene Tradition des Gesangvereines Birkfeld ist der jährliche Ausflug im September. Heuer war unser Ziel die Schiffsmühle in Mureck.



Pünktlich um 08:00 Uhr fuhren wir mit dem Busunternehmen Fasching in Birkfeld weg, eine sehr angenehme Zeit, da viele von uns am Vorabend noch bis spät in die Nacht dem „Feuerwerk der Marschmusik“ des Musikvereines gelauscht hatten.

Unterwegs besichtigten wir die Wallfahrtskirche in St. Veit am Vogau, die auch wegen ihrer provokativen Fresken an der Decke aus dem Jahr 1921 bekannt ist.

Sie zeigen die gesellschaftliche Situation nach dem Ersten Weltkrieg. Nach einer ordentlichen Stärkung im Kaffeehaus fuhren wir weiter zur Schiffsmühle nach Mureck. Leider konnten wir diese wegen des akuten Hochwassers nicht besichtigen. Dafür bekamen wir einen Eindruck von der Gewalt der Hochwasser führenden Mur, auf der Baumstämme und Kürbisse, die von den Feldern geschwemmt worden wa-

ren, vorbeischwammen. Sogar der übliche Zugang zur Mühle war überschwemmt und der Mühlenbesitzer organisierte für uns private PKW, die uns zur Mühle brachten. Der Mühlenbesitzer klagte uns sein Leid mit dem Hochwasser, das seine Mühle schon mehrmals zum Sinken gebracht hatte. Im angrenzenden Schiffsmühlenrestaurant genossen wir dann ein sehr gutes Mittagessen.

Auf der Rückreise kehrten wir in Schielleiten beim Moarpeter ein. Nach einer kräftigen Stärkung führte uns der Chef durch seine Bierbrauerei und auch durch seine Whiskyerzeugung. Nachdem wir uns mit Whisky versorgt hatten sangen wir dem Heurigenbesitzer noch einige Abschiedslieder, stiegen in den Bus und fuhren zurück nach Birkfeld. ■

Mag. Brigitte Struschka

K GIZ Rosegg - Führend bei Wirtschaftskultur- und Vereinsförderung

Die Gemeinde Koglhof – in Zukunft auch die Großgemeinde Birkfeld – kann sich glücklich schätzen, dass der umsichtige Unternehmer Vinzenz Harrer die stillgelegte Spezialpappenfabrik erworben hat.

Die Öffnung des Betriebsareals für kulturelle Veranstaltungen zeigt in beeindruckender Weise, welche Möglichkeiten dieses Industriegelände bietet.

Mustergültig sind die Maßnahmen zur Förderung von Jungunternehmen, denen mit dem GIZ Rosegg ein attraktiver Standort an-

geboten wird.

Die Investitionsbereitschaft des Firmeninhabers Vinzenz Harrer führte innerhalb kürzester Zeit zur Schaffung von ca. 40 Arbeitsplätzen im GIZ Rosegg. Breitband Internetanbindung, eine ruhige Lage, genug Parkplätze für Mitarbeiter und Kunden und

wunderbare Ruheplätze (Kraftorte) im Grünen sorgen für ideale Arbeitsbedingungen.

Besonders erfreulich für die Vereinsverantwortlichen von Koglhof ist die unentgeltliche Bereitstellung des Besprechungsraums für Sitzungen. Die diesjährige Einladung aller

Vereinsobmänner und Obfrauen ins GIZ Rosegg zur Terminkalendererstellung für 2015 nutzten die Sitzungsteilnehmer um dem Besitzer und seinem engagierten Team für diese großzügige Geste zu danken. ■

Johann Schweiger,
ÖKB-Obm. Koglhof



BIRKFELD



GSCHAID



HASLAU



KOGLHOF



WAISENEGG

GEMEINDEFUSION MARKTGEMEINDE BIRKFELD NEU

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unserer „neuen“ Marktgemeinde Birkfeld!

Gemeinsam stark sein

Es ist soweit! Mehr als drei Jahre Diskussion und Vorbereitung münden im Jahrhundertprojekt der Fusion der fünf Gemeinden Birkfeld, Gschaid, Haslau, Koglhof und Waisenegg.

Mit dem **1. Jänner 2015** sind wir eine Gemeinde. Die Gemeindegrenzen werden den Lebensgewohnheiten unserer Bevölkerung angepasst. Vor Jahrzehnten war es notwendig, zu Fuß ein Gemeindeamt erreichen zu können. Heute nicht mehr. Wie oft gehen Sie im Vergleich zum Einkaufen, Arztbesuchen usw. ins Gemeindeamt? Und wenn Sie aus den vorhin genannten (oder auch nicht genannten) Gründen schon in Birkfeld sind, können Sie bei Bedarf ohnehin gleich auch ins Gemeindeamt kommen. (Übrigens: Eine Gemeinde mit 5.000 Einwohnern ist für neue Geschäfte, Ärzte, Betriebe interessanter als eine 1.600 Einwohnergemeinde.)

Diese Fusion ist ein alternativloses Zukunftsprojekt und damit ein

Projekt für unsere Jugend!

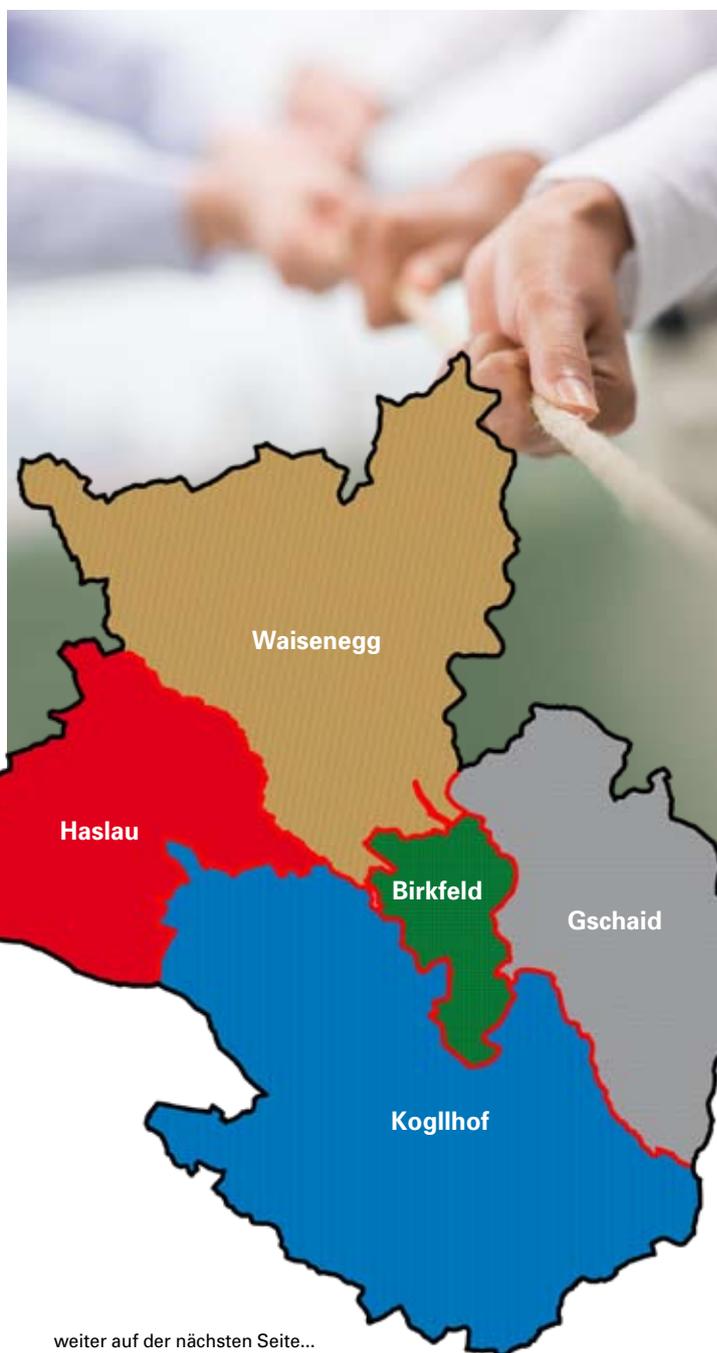
Dadurch kann unsere Lebensqualität erhalten und verbessert werden.

Dadurch können Arbeitsplätze eher erhalten und geschaffen werden.

Dadurch können eher finanzielle Möglichkeiten für weitere Gemeindeinvestitionen geschaffen werden.

Vorteile unserer Fusion:

- **Verbesserung des Bürgerservices** durch Spezialisierung der MitarbeiterInnen. Bei immer größeren Anforderungen kann nicht jede(r) Mitarbeiter(in) in jedem Verwaltungsbereich eingearbeitet sein.
- **Personaleinsparung** in der Verwaltung (durch natürlichen Abgang)
- Mehr Möglichkeiten in der **Raumplanung**
- Bis zu 2,8 Mio. € an zusätzlichen **Landesförderungen** auf Grund



weiter auf der nächsten Seite...



BIRKFELD



GSCHAID



HASLAU



KOGLHOF



WAISENEGG

GEMEINDEFUSION MARKTGEMEINDE BIRKFELD NEU



der Fusion (zur Rückzahlung versch. Gemeinendarlehen, für die Sanierung von Volksschule und Kindergarten in Koglhof, Sanierung des Sporthauses in Waisenegg, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, ev. notwendige Schulhausumbauten in Haslau u. Piregg,...)

- **Günstigerer Stromliefervertrag** für eine größere Gemeinde und günstigerer Einkauf von Verbrauchsgütern in größeren Mengen, usw.
- **Einsparung bei Aufwandsentschädigungen** für Gemeindefunktionäre

Vereinzelte geäußerte mögliche Nachteile der Fusion:

- Es wird künftig nur mehr im Marktbereich Birkfeld investiert und die Randgebiete werden vernachlässigt! Ebenso könnten die Vereine der bisherigen Umgebungsgemeinden weniger Unterstützung bekommen!
- Beides würde dem beschlossenen Fusionsvertrag widersprechen und vom neu zu wählenden Gemeindevorstand und dem neuen Gemeinderat – in dem die Vertreter des bisherigen Marktes Birkfeld eine Minderheit sind – sicher nicht genehmigt werden!
- Kosten für die Erneuerung und Umstellung der Verwaltungs-EDV (Hard- und Software) sowie der Telefonanlage. Die EDV der 5 Gemeinden wäre ohnehin zu erneuern gewesen. Diese Kosten werden zu 50 % durch Landeszuschüsse finanziert. Der Betrieb von 5 weiterbestehenden EDV-Anlagen wäre übrigens um ein Vielfaches teurer!
- Kosten für die Sanierung des Gemeindeamtes in Birkfeld und der Adaptierung des Gemeindesaales in Gscheid. Auch diese Sanierungsmaßnahmen wären ohnehin notwendig geworden und werden ebenfalls zu 50 %

vom Land mitfinanziert.

- Der Bürgermeister und die Vorstandsmitglieder verdienen so viel! Die Erhöhung der Entschädigungen für die steirischen Gemeindefunktionäre - die bisher österreichweit am niedrigsten „entlohnt“ wurden - hat nichts mit der Gemeindefusion zu tun. Trotz höherer Entschädigung (auf Grund der größeren Einwohnerzahl) der künftigen 5 Vorstände gibt es im Vergleich zu den derzeit 15 Vorstandsmitgliedern noch große Einsparungen.

Danke

allen Gemeinderäten, Vorstandsmitgliedern und Bürgermeistern für die mit so großem Einsatz und großem gegenseitigen Vertrauen erledigten Fusionsvorbereitungen!

Die Aufarbeitung großer Datenmengen, die Vorbereitung diskussions- und entscheidungsreifer Unterlagen sowie die Erstellung und graphische Darstel-

lung des Fusionsvertrages ist insbesondere Herrn Bgm. DI Grabner, Vbgm. Schabreiter und Vbgm. Reitbauer zu danken.

Danke

allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinden unter der Hauptverantwortung des künftigen Amtsleiters Mag. (FH) Franz Sach, die mit durchwegs großer Motivation unser „Jahrhundertprojekt“ mitvorbereiteten und sicherlich auch gut starten werden.

Folgende Themen bilden den Schwerpunkt des „Fusionsteiles“ von „Birkfeld aktuell“:

- Fakten zur neuen Gemeinde
- Zusammenfassung wesentlicher Fusionsvereinbarungen
- Aufstellung der Gebühren in der neuen Gemeinde
- Übersicht: Kinderbetreuung, Kindergärten, Schulen



BIRKFELD



GSCHAID



HASLAU



KOGLHOF



WAISENEGG

GEMEINDEFUSION MARKTGEMEINDE BIRKFELD NEU

Kinderbetreuung, Kindergärten, Schulen

Kontaktadressen

Betreuungsmöglichkeiten
für Kleinkinder durch
Tagesmütter

**Information durch den Verein
„Tagesmütter Graz-Steier-
mark“ erhalten Sie bei Frau
Ursula Strahlhofer-Posch;**

Tel.: 03172/38730

E-Mail:

u.strahlhofer@tagesmuetter.co.at

Homepage:

www.tagesmuetter.co.at

Kindergärten

Birkfeld

Leiterin: Barbara Geiregger
Birkengasse 3, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/3673
E-Mail: kiga.birkfeld@birkfeld.at

Haslau

Leiterin: Hilde Peball
Haslau 84, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/3920
E-Mail: kiga.haslau@birkfeld.at

Koglhof

Leiterin: Barbara Schreck
Koglhof 9, 8191 Birkfeld
Tel. 0676/845 136 205
E-Mail: kiga.koglhof@birkfeld.at

Waisenegg

Leiterin: Gudrun Damberger
Waisenegg 230, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/3331
E-Mail: kiga.waisenegg@birkfeld.at

Volksschulen

Birkfeld

prov. Leiterin: Maria Töglhofer
Schulgasse 1, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/4562
E-Mail: office@vs-birkfeld.at

Koglhof

Leiterin: Dir. Rosa Weingartmann
Koglhof 35, 8191 Birkfeld
Tel. 03174/5000
e-mail: vs.koglhof@aon.at

Waisenegg

prov. Leiterin: Maria Töglhofer
Waisenegg 28, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/3656
E-Mail: vs.waisenegg@gmx.at

Neue Mittelschule

Leiter: Dir. Dipl.-Päd. Siegfried
Rohrhofer
Edelsee-Straße 17, 8190 Birkfeld
E-Mail: direktion@nms-birkfeld.at

Polytechnische Schule

Leiterin: Dir. Elisabeth Weirer-Brosch
Birkengasse 1, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/3040
E-Mail: direktion@pts-birkfeld.at

BORG

Leiterin: Dir. Mag. Hermine Sackl
Birkengasse 1, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/4640
E-Mail: office@borg-birkfeld.at

Musikschule

Leiter: Dir. Mag. Gerhard Werner
Schulgasse 1, 8190 Birkfeld
Tel. 03174/3155
E-Mail:
office@musikschule-birkfeld.at

Marktgemeindeamt Birkfeld NEU

BÜRGERSERVICE ZEITEN

Montag	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	8:00 – 14:00 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung	



BIRKFELD



GSCHAID



HASLAU



KOGLHOF



WAISENEGG

GEMEINDEFUSION MARKTGEMEINDE BIRKFELD NEU

Fusion wird Realität



Drei Jahre Vorbereitung finden mit 1. Jänner 2015 zu einem Abschluss – die Fusion der Gemeinden Birkfeld, Gscheid, Haslau, Koglhof und Waisenegg wird Wirklichkeit. Damit beginnt für uns die gemeinsame Zukunft, eine Zukunft, die wir aktiv gestalten wollen.

Gestalten statt Verwalten

Dieses Motto der ersten Monate der Diskussionen über eine mögliche Fusion steht ganz oben auf der Liste der Ziele der Fusion: wir wollen aktiv unsere Zukunft gestalten und das gemeinsam. Wir mussten alle erkennen, dass wir als einzelne Gemeinden nur wenig Gestaltungsspielraum hatten – gemeinsam können wir hier schlagkräftiger und effizienter werden.

Es stehen große Aufgaben an, die eine gemeinsame Kraftanstrengung brauchen: z.B. die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der neuen Gemeinde Birkfeld oder die Schaffung von Wohnraum und Wohnungen.

Mittel einsparen und gezielt einsetzen

Die Fusion hat auch die Einsparung finanzieller Mittel zum Ziel, welche für andere zukunftsweisende Projekte eingesetzt werden sollen. Aus diesem Grund bringt auch jede der Fusionsgemeinden ihren Beitrag ein – so werden die Gemeindeämter in Haslau und Koglhof aufgelassen. Die Bürgerservicestelle wird in Birkfeld konzentriert und der Gemeindesaal in Gscheid als Sitzungs- und Trauungssaal genutzt. In Waisenegg wird die Finanzabteilung untergebracht. Die frei werdenden Mittel werden für so wichtige Projekte wie Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Sanierung

der Volksschule Koglhof und in den Wegebau investiert. Beim Wegebau sind in Zukunft mehr Gemeinde- und Interessentenmittel notwendig, weil das Land die Zuschüsse dafür halbiert.

Starken Wirtschafts- und Siedlungsraum schaffen

Ein wichtiges Ziel ist, dass die Gemeinde Birkfeld mit den Ortsteilen Birkfeld, Gscheid, Haslau, Koglhof und Waisenegg eine Vorbildgemeinde im Bereich der Arbeitsplatz- und Wohnraumschaffung wird. Unserer Jugend müssen mehr Arbeitsplätze in der Region geboten werden. Daher ist es unumgänglich,

dass Anreize für neue Betriebsansiedlungen geschaffen werden.

Neben der Stärkung des Schul- und Ärztstandortes ist der Ausbau in vielen anderen Bereichen notwendig.

Aktives Dorfleben erhalten

Besonders wichtig ist, dass das gesellschaftliche Leben in den Ortsteilen und Dörfern intakt und aktiv bleibt. Die Unterstützung der Vereine ist dabei ein wichtiger Beitrag. Gemeinsam in den Dörfern arbeiten und auch in der neuen Gemeinde, um unsere Heimat noch interessanter und wertvoller zu gestalten.



Zahlen und Fakten in der Marktgemeinde Birkfeld Neu

	ALT	NEU
Gemeinderäte	63	25
Vorstände	15	5

(Bürgermeister, 2 Vzbgm., Kassier, Vorstand), zusätzlich ein Ortsteilbürgermeister, wenn ein Ortsteil nicht im Vorstand vertreten ist

Die Marktgemeinde Birkfeld NEU wird ab 01.01.2015 bis zur Wahl des neuen Gemeinderates von einem Regierungskommissär geführt. Ihm zur Seite stehen Beiräte.

Regierungskommissär:

Bgm. Franz Derler

Beiräte:

Birkfeld

Vzbgm. Heinz Schabreiter

Gschaid

Bgm. Gerhard Gruber

Haslau

Bgm. Johann Flicker

Koglhof

Bgm. DI Rudolf Grabner

Waisenegg

Bgm. Franz Tiefengraber

Mitarbeiter in der Marktgemeinde Birkfeld (umgerechnet auf Vollzeit)

	01. Nov. 2012	01. Jän. 2015
Verwaltung	10,3	9,3
Dienstleistungsbereich (Bauhöfe, Wasser, Abwasser)	12,3	13,3
Kindergärten, Schulen, Reinigung	28,7	25,7
Musikschule	11,2	10,5
Total	62,5	58,8

Zahlen & Fakten Marktgemeinde Birkfeld NEU	Birkfeld	Gschaid	Haslau	Koglhof	Waisenegg	Marktgemeinde Birkfeld
Einwohner (01.01.2014)	1.610	930	440	1.094	1.065	5.139
Haushalte	629	293	117	354	331	1.724
Fläche in km ²	4,3	15,0	14,1	30,4	26,1	89,8
Gemeindestraßen & -Wege in km	21	29	27	67	55	198
Katastralgemeinden	keine	keine	keine	Aschau, Rabendorf, Rossegg, Sallegg	Piregg, Waisenegg	5 Ortsteile
Erstmals urkundlich erwähnt im Jahre	1265	1318	1363	1150	1295	
Finanzkraft pro Einwohner	€ 1.150,00	€ 822,00	€ 777,00	€ 789,00	€ 785,00	€ 864,60
Wirtschaftsbetriebe	171	28	12	44	42	297
Beschäftigte in Wirtschaftsbetrieben	1.130	159	27	89	94	1.499
Kommunalsteuer	€ 536.000,00	€ 103.000,00	€ 12.000,00	€ 61.000,00	€ 49.000,00	€ 761.000,00

Finanzielle Vorteile der Gemeindefusion

Die Rechnungsabschlüsse 2012 und 2013 der fünf Fusionsgemeinden ergaben bei einem Umsatz von ca. € 9 Mio. einen Gesamtabgang von jeweils € 265.000,--.

Was bringt die Fusion bei dieser finanziellen Ausgangslage?



- € 265.000,00	Jährlicher Gesamtabgang der G5-Gemeinden bisher
€ 100.000,00	Einsparung Gemeindeorgane (5 statt 15 Vorstände)
€ 110.000,00	Einsparung Verwaltung (statt 5 nur 2 Verwaltungseinheiten)
€ 30.000,00	Umlagen & Mitgliedsgebühren
€ 110.000,00	*) Dienstleistungsbereich (Stromeinkauf), Sachaufwand, Betriebsausgaben
€ 60.000,00	Finanzen (Kredite, Zinsen)
<u>€ 145.000,00</u>	Ergebnisverbesserung von mehr als € 400.000,--
	*) der gemeinsame Stromeinkauf bringt Einsparungen von € 35.000,--/Jahr
	Einsparungen sind auch bei anderen Beschaffungen möglich.

Entwicklung der Bankschulden der G5-Gemeinde

€ 9.400.000,00	2012	zum Beginn der Fusionsgespräche
€ 7.100.000,00	2013	durch die ersten gemeinsamen Anstrengungen
€ 5.800.000,00	*) 2014	durch die Auszahlung des ersten Teiles der Fusionsprämie
	*)	in diesem Betrag ist die Sonderfinanzierung der NMS Birkfeld nicht enthalten

Gebühren der einzelnen Ortsteile

	Birkfeld	Gschaid	Haslau	Koglhof	Waisenegg
Wassergebühr	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert	unverändert
Kanalgebühr	unverändert	unverändert	unverändert	Berechnung angepasst	unverändert
Müllgebühr	NEU	NEU	NEU	unverändert	NEU

Die Müllgebühr der neuen Marktgemeinde

Die neue, vereinfachte Müllgebühr für alle Ortsteile außer Koglhof setzt sich aus einer Grundgebühr je Haushalt und einer variablen Gebühr zusammen. Die variable Gebühr hängt von der Art der Müllabholung (Säcke oder Container) ab. Das Entsorgungsintervall ist 4-wöchentlich.

Grundgebühr je Haushalt	Haushalt	jährliche Gebühr
Haushaltsgröße HWS	1 Person	€ 35,00
	2 Personen	€ 50,00
	3 Personen	€ 65,00
	4 Personen	€ 80,00
	5 Personen	€ 95,00
	6 Personen	€ 110,00
	7 Personen	€ 125,00
	8 Personen	€ 125,00
	9 Personen	€ 125,00
	10 Personen	€ 125,00

Behältergebühr bei Containerabholung	Containergröße	jährliche Gebühr
	80 L	€ 40,00
	120 L	€ 60,00
	240 L	€ 120,00
	360 L	€ 180,00
	770 L	€ 385,00
	1100 L	€ 550,00



Behältergebühr bei Sackabholung	Haushalt	jährliche Gebühr	Anzahl d. Säcke
Haushaltsgröße HWS	1 Person	€ 5,00	4
	2 Personen	€ 10,00	6
	3 Personen	€ 15,00	8
	4 Personen	€ 20,00	10
	5 Personen	€ 25,00	12
	6 Personen	€ 30,00	14
	7 Personen	€ 35,00	16
	8 Personen	€ 40,00	18
	9 Personen	€ 45,00	20
	10 Personen	€ 50,00	22

Beispiel: 3-Personen Haushalt mit einem 80 L Container	
Grundgeb.	€ 65,00
Behältergeb.	€ 40,00
Gesamt	€ 105,00

Bei Bedarf können weitere Müllsäcke zum Preis von EUR 3,- je Sack zugekauft werden. In diesem Kaufpreis ist die Entsorgung inkludiert!

Müllgebühr für Gewerbebetriebe			
alle Preise inkl. UST			
Grundgebühr je Betrieb	€ 70,00	Behältergebühr je Container	
4-wöchentliches Entsorgungsintervall	120 L	€ 60,00	
	240 L	€ 120,00	
	360 L	€ 180,00	
	770 L	€ 385,00	
	1100 L	€ 550,00	

Alle Informationen über die Marktgemeinde Birkfeld NEU in: www.birkfeld.at
Die Homepage wurde komplett neu gestaltet und wird laufend gewartet.

B Alle Jahre leider wieder – Dämmerungseinbrüche



Von Oktober bis März ist die Zeit der früh beginnenden Dunkelheit. Eine beliebte Zeit auch für Einbrecher, welche vorwiegend in Wohnhäuser und Wohnungen einbrechen. Dabei wählen sie gerne solche Objekte aus, die abgelegen sind, eine gute

Fluchtmöglichkeit bieten, keine Sicherungsmaßnahmen haben oder wo Bewohner nicht zu Hause sind. Sichern Sie deshalb Ihre Wohnungen und Häuser:

- Schließen Sie immer ab (auch wenn Sie daheim sind)
- Keine Fenster ohne Gitter kippen
- Wenn Sie nicht zu Hause sind, schalten Sie im Inneren Licht ein – am besten mittels Zeitschalter
- Außenanlage mittels Bewegungsmeldern sichern
- Eingangstüre: Schließkette anbringen
- Keine „Hilfsmittel“ wie

Leitern, Kisten, Gartenmöbel oder Werkzeuge im Freien liegen lassen

- Halten Sie immer Kontakt zu Ihren Nachbarn
- Türe nicht Unbekannten öffnen
- Verdächtige Wahrneh-

mungen sofort der Polizei melden (Notruf 133)

Nehmen Sie den kostenlosen kriminalpolizeilichen Beratungsdienst über die nächste Dienststelle in Anspruch. ■

Der Inspektionskommandant: Franz Filzmoser, KontrInsp

Landespolizeidirektion Steiermark
Polizeiinspektion Birkfeld
Hauptplatz 4-6, 8190 Birkfeld
Tel.: +43(0)59133 6262 0
Fax: +43(0)59133 6262 109

franz.filzmoser@polizei.gv.at
pi-st-birkfeld@polizei.gv.at
www.polizei.gv.at

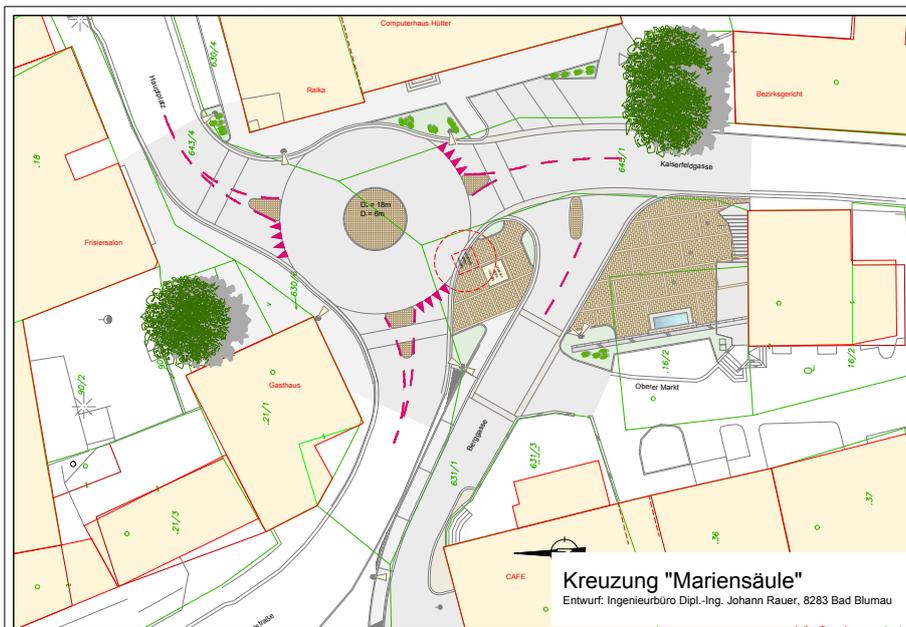
B Die Polizei informiert

Sehr geehrte Mitbürger!

Seit Kurzem ist der Kreisverkehr bei der Mariensäule in Birkfeld befahrbar. Es wurde und wird aber sehr rege weiter diskutiert, deshalb sei Folgendes angemerkt:

International hat sich diese Variante der Verkehrslenkung mittels Kreisverkehr sehr bewährt, auch mit sogenannten Mikrokreisverkehren (fast keine Verkehrsunfälle, bessere Flüssigkeit des Verkehrs, klare Regelung des Fußgängerverkehrs).

In Österreich gilt das Rechtsfahrgebot, d.h. in ei-



nen Kreisverkehr ist rechts einzufahren und entgegen dem Uhrzeigersinn zu fahren. Dabei ist den Leitlinien zu folgen. Nur längeren Fahrzeugen ist das Überfahren der Mittelinsel gestattet. Vorrang hat der Fahr-

zeuglenker, der sich im Kreisverkehr befindet. Die jeweiligen Einfahrten sind deshalb mit den Vorschriftszeichen „Vorrang geben“ sowie den Zusatztafeln „Kreisverkehr“ gekennzeichnet. Nur beim Verlas-

sen des Kreisverkehrs ist die Fahrtrichtungsänderung mittels Blinker anzuzeigen. Im Bereich des Kreisverkehrs besteht naturgemäß ein Halte- und Parkverbot.

Zur bestmöglichen Absicherung der Fußgänger wurden Fußgängerübergänge markiert. Diese sind zu benutzen, da grundsätzlich die Fahrbahn immer auf dem kürzesten Weg zu überqueren ist.

Zur Richtigstellung!

In die Berggasse ist von der Kaiserfeldgasse kommend direkt, den Bodenmarkierungen folgend, nach links einzufahren und nicht über den Kreisverkehr! ■

B Ein Laternenfest zum Thema „Martin der Schuster“

Heuer beschäftigten wir uns im Kindergarten mit der Legende „Martin der Schuster“. In dieser Geschichte geht es, wie auch beim Hl. Martin, um das Helfen und Teilen. In der Vorbereitungszeit wurden wir von unserem Schuhmacher im Ort in seine Werkstätte eingeladen und bekamen Einblick in dieses Handwerk. So fiel es den Kindern leichter, im Rollenspiel den Schuster nachzuspielen. Pastro-



ralassistent Helmut Konrad erzählte beim Laternenfest die Geschichte nochmals anhand von Dias. Unsere Lieder zur Martinsgeschichte wurden vom BORG Birkfeld unter der Leitung von Herrn Mag. Werner Fraß stimmungsvoll begleitet. Für die leckere Kastanienjause sorgte unsere Freiwillige Feuerwehr.

Wir bedanken uns nochmals bei allen fleißigen Helfern. ■

B Ein wunderbares Geschenk für die Musikschule Birkfeld

Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk haben die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Birkfeld kürzlich von dem aus Wien stammenden und jetzt in Falkenstein lebenden Musiker und Künstler Wolfgang Köller erhalten.

Wolfgang Köller ist ein begeisterter Verehrer der Orgelmusik und sammelte daher einige Orgeln in seinem Zuhause in Wien. Nach seinem Umzug war sein Prunkstück - eine Rodgers Orgel - für seinen neuen Wohnsitz zu groß. Um sicher zu gehen, dass dieses wunderbare Instrument in gute Hände kommt, hat Wolfgang Köller entschieden, das € 35.000,- teure Stück der Musikschule Birkfeld zu schenken.

Nachdem die meisten Jugendlichen und auch Erwachsenen das Instrument Orgel nur als sakrales Instrument kennen, haben von nun an alle die Mög-



lichkeit, die Vielseitigkeit dieses Instrumentes kennen zu lernen. Nach telefonischer Vereinbarung können sehr gerne Orgelpräsentationen durchgeführt werden. Des Weiteren hofft Mag. Gerhard Werner, dass durch die

ständige Präsenz des Instrumentes in der Musikschule doch einige Klavierschüler Gefallen am Orgelspiel finden werden. Durch diese großartige Aktion von Wolfgang Köller kann in der Musikschule Birkfeld ein weiteres interes-



santes Instrument erlernt werden.

Bürgermeister Franz Deller und Mag. Gerhard Werner bedanken sich auch im Namen der MusikschülerInnen herzlich für dieses großartige Geschenk. ■

B NMS Birkfeld – Neue Wege mit Schulsozialarbeit

Lernen kann erst dann gut funktionieren, wenn der Kopf frei ist – frei von Sorgen und Ängsten. Bei einem qualitativ hochwertigen Unterricht müssen psychosoziale Störfaktoren ausgelagert werden. An der Neue Mittelschule Birkfeld wird auf das Wohlfühlen großen Wert gelegt.



Noch im Umbau, aber im Zeitplan - NMS

Aus diesen Beweggründen wurde mit Bildungslandesrat Michael Schickhofer und der BH Weiz ein einzigartiges Pilotprojekt an der NMS Birkfeld installiert. Das sonst nur teilweise im städtischen Bereich übliche Helfersystem der Schulsozialarbeit verbucht in Birkfeld schon in den ersten 10 Schulwochen große Erfolge, was die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung bzw. der Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen betrifft.

Schulsozialarbeit versteht sich als Bindeglied zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Die Beratung der Erzie-

hungsberechtigten ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Derzeit werden 313 SchülerInnen (15 Klassen) von 46 LehrerInnen unterrichtet. Die NMS Birkfeld ist somit eine der größten Schulen in der Steiermark. Der Umbau zu einer der modernsten Schulen in Österreich schreitet gut voran und ist absolut im Zeitplan.

Die Sicherheit der SchülerInnen und die Qualitätssicherung des Unterrichts sind im Rahmen der Generalsanierung gewährleistet.

Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen

Am 14. Dezember 2014

traten rund 200 junge KünstlerInnen – knapp die Hälfte von der Musikmittelschule Birkfeld – unter dem Motto „Brich an, du schönes Morgenlicht“ in der Peter Rosegger-Halle auf, um einerseits die Aktion „Steirer helfen Steirern“ und andererseits auch speziell Menschen aus unserer Gegend zu unterstützen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Organisiert wurde die Veranstaltung von der NMS Birkfeld zusammen mit dem Elternverein. Danke für die gelebte Schulpartnerschaft.

Tag der offenen Tür

Am 16. Jänner 2015 findet der traditionelle Tag der offenen Tür statt. Ich lade

dazu alle SchülerInnen und Eltern des Sprengels und der Umgebung recht herzlich ein. An diesem Tag kann man u.a. Einblick in die Arbeit der Musikklassen und der Sprachenklassen nehmen. Zusätzlich gibt es Schnuppereinheiten in den Bereichen Informatik, Sport und Naturwissenschaften.

Besuchen Sie unsere Website www.nms-birkfeld.at, um über die Schule und den Umbau mehr zu erfahren.

Das Team der NMS Birkfeld wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015. ■

Dir. Siegfried Rohrhofer

B Rekordbeteiligung beim 20. Birkfelder Hallenturnier

74 Fußball-Mannschaften aus allen Teilen der Steiermark jagten an zwei Wochenenden im November in der Peter Rosegger-Halle dem runden Leder nach.



U7



Siegerehrung der U9



Hallenturnier Birkfeld 2014: U14 - 1. Platz SG Feistritz/Birkfeld

Von den ganz kleinen Kickern und Kickerinnen der U7-Mannschaft über die Damenmannschaften bis zu den reiferen Herren waren alle Altersgruppen vertreten und in jeder Kategorie wurde mit vollem Einsatz gekämpft.

Zahlreiche Firmen unterstützen dankenswerterweise schon seit vielen Jahren als Sponsoren diese größte Fußballveranstaltung in Birkfeld. Der Reinerlös fließt zur Gänze in die fußballerische Jugendarbeit der Union Birkfeld.

Die Mannschaften der Spielgemeinschaft FEISTRITZTAL (SpielerInnen der Vereine Birkfeld, Waisenegg, Miesenbach, Strallegg) waren auch heuer wieder sehr erfolgreich.

Besondere Erfolge erzielten folgende Teams:

- **1. Platz: U7** (Trainerinnen Elisabeth Elmleitner, Anna Pieber)
- **1. Platz: U14** (Trainer Gottfried Wolf)
- **1. Platz: Damen 2. Mannschaft** (Trainer Franz Kerschenbauer,



1. Mannschaft

- Johannes Derler)
- **2. Platz: U9** (Trainer Emanuel Höller)
- **2. Platz: Damen 1. Mannschaft** (Trainer Franz Kerschenbauer, Johannes Derler)
- **3. Platz: U11** (Trainer Dietmar Griefsbauer)

Diese Erfolge beweisen die gute Arbeit, die von den Trainern und Trainerinnen in der Region Birkfeld geleistet wird. Insgesamt werden 104 junge Spieler und Spielerinnen von den Jugendleitern der Union Birkfeld Peter Elmleitner und Walter Gissing organisatorisch betreut.

Das Ziel der fußballerischen Nachwuchsarbeit ist, neben der Vermittlung von

Freude an Sport und Bewegung, möglichst viele Spieler und Spielerinnen für einen zukünftigen Einsatz in den Erwachsenen-Mannschaften der Vereine heranzubilden.

Seit August 2014 spielt die Birkfelder Damenmannschaft - trainiert von Franz Kerschenbauer und Johannes Derler - erstmals im Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Fußballverbandes in der Oberliga Süd mit.

Unsere Kampfmannschaft kann auf eine sehr erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken, konnte sie sich doch mit 5 Punkten Vorsprung den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga Ost sichern.

Im Herbst konnten durch

Entgegenkommen der Firmen Marko (Sponsor des neuen Containers), Hutter (Vordach beim Container) und Tösch Elektro Check (Flutlichtanlage) und durch viele Stunden unentgeltlicher Arbeit von Platzwart Hans Schantl auch verschiedene Adaptierungen am Trainingsplatz durchgeführt werden, wofür ihnen neben den vielen anderen Sponsoren des Vereins ein herzlicher Dank von Seiten der Union Birkfeld, Sektion Fußball, gilt.

Alle Mannschaften würden sich bei den Heimspielen im nächsten Frühjahr über einen Besuch von Ihnen im Birkenstadion sehr freuen.

Walter Gissing

B Schiverein Birkfeld - auch im Sommer aktiv

Der Weltcup-Winter ist bereits voll im Gange und auch die SportlerInnen des Birkfelder Schivereins haben ihre „Brettln“ schon hervor geholt, denn der Saisonauftakt steht kurz bevor.



Doch auch den Sommer über waren die SchisportlerInnen nicht untätig. So veranstaltete die Nachwuchsgruppe unter Trainer Franz Muhr im August eine zweitägige Sommerolympiade, bei der Sport und Spaß im Mittelpunkt standen. Von August bis Oktober trainierte die Gruppe mit rund 20 Mitgliedern am Sportplatz in Gschaid und übersiedelte im Oktober in die Halle. Das alljährliche Hallentraining, durchgeführt von Franz Muhr, Werner Wurm und Angelika Spreitzhofer, wurde von gut 35 SportlerInnen besucht.

Am 6. September brachte die Nachwuchsgruppe auf Einladung des Landtagsabgeordneten

Bernhard Ederer einen Vormittag im Kletterpark Hilmteich in Graz. Für die Kinder war es ein aufregendes und spannendes Erlebnis, trotz anfänglicher Nervosität des einen oder anderen wurde nach kurzer Zeit begeistert geklettert.

Am 27. September fand der diesjährige Radtag des Birkfelder Schivereins, bei großteils schönem Wetter, statt. In zwei Mountainbikegruppen und einer Wandergruppe wurde nachmittags gemeinsam Sport betrieben. Alle Teilnehmer kamen heuer unfallfrei zum Ausgangspunkt, Gasthof Wiesenhofer in Miesenbach, zurück, wo man den Tag gemeinsam bei Speis und Trank ausklingen ließ.

Von 6. bis 8. Dezember veranstaltete der Schiverein, nach einer langen Pause, wieder ein Trainingslager. In den drei Tagen am Hochkar trainierte die 41 Personen große Gruppe intensiv, sowohl Slalom als auch Riesentorlauf. Am 14. Dezember ging es wieder, gemeinsam mit Sport 2000 Birkfeld, auf den Kreischberg zum Schitesten und der diesjährige Ortschafttag wird im Zeitraum von Mitte Jänner bis Mitte Februar stattfinden.

Obmann Josef Perhofer wünscht allen SchisportlerInnen eine schöne, hoffentlich verletzungsfreie Schisaison, besonders dankt er allen Sponsoren des Schivereins, die die Ar-

beit des Vereines ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren im Jahr 2014: Autohaus Felber GesmbH, Bäckerei Felber, Friesenbichler KEG, Gasthaus Wiesenhofer, Gemeinde Gschaid, Gemeinde Waisenegg, Hutter Acustix, Ing. Susanne Brandtner – Ingenieurbüro, Lieb Markt Birkfeld, Marktgemeinde Birkfeld, Mobileshop Kahr, Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld, Reisenbauer KG, Sägewerk Sallegger, Spar-Markt Zeiringer, St. Petrus Apotheke – Mag. pharm. Eva Wildt, Trialstore, Wasserbauer Siegfried. ■

Anna Gletthofer
Sportunion Birkfeld Sektion Schi

K Mitgliederzugang im Tae Kwon Do Verein Koglhof

Der Tae Kwon Do Verein Koglhof darf sich wieder über Zuwachs freuen. Heuer im Herbst wurden fünf junge Mädchen und Burschen in den TKD-Verein Koglhof aufgenommen. Wir freuen uns sehr, dass Christian Kornberger, Michaela Tiefengraber, Leonie Marberl, Manuel Friesenbichler und Jonas Friesenbichler sich für Tae Kwon Do interessieren und wün-

schen ihnen viel Freude und Ausdauer in unserer Trainingsgruppe unter der Leitung von Alexandra Löffler.

Neben dem Kampfsport, der koreanische Wurzeln hat, stehen für uns im Verein der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Vordergrund. Speziell für Kinder und Jugendliche ist es sehr wichtig zu lernen, dass

man sich auch auf andere Menschen verlassen kann bzw. welche Verantwortung es bedeutet, wenn sich jemand auf einen verlässt.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Gemeinde Koglhof für die jahrelange Unterstützung bedanken und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten. ■



Siegfried Derler OB
0680/2103160

B Schiausflug auf den Hauser Kaibling

**Die Markt-
gemeinde Birkfeld
lädt sehr herzlich
zum Schiausflug
am 31. Jänner 2015
auf den Hauser
Kaibling ein.**

Samstag, 31.01.2015

**Abfahrt: Busbahnhof Birkfeld,
06:00 Uhr**

Rückkunft: ca. 19:30 Uhr

**Anmeldung: Marktgemeinde
Birkfeld, 03174/4507**

Anmeldeschluss: 19.01.2015

Der Bus bietet Platz für 95 Personen, daher bitte so früh als möglich anmelden. Es wird auch eine Vormerkungsliste für evtl. Ausfälle geben.

Die Kosten für die Fahrt und den Tagesschipass sind

bei der Anmeldung zu entrichten.

Erwachsene: € 47,00
Jugendliche (Jahrgang 1996 bis 1998): € 35,00

Kinder (Jahrgang 1999 bis 2008): € 23,00

Nur Bus: € 12,00 ■

Der Standesamtsverband und der Staatsbürgerschaftsverband Birkfeld informieren:

Einführung eines Zentralen Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregisters mit 01. November 2014!



Das Zentrale Personenstandsregister (ZPR) und das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR) gingen am 1. November 2014 in Österreich in den Echtbetrieb. Damit werden alle Daten zu Geburt, Ehe, Tod und Staatsbürgerschaft in einem Register verwaltet, geändert und ergänzt.

Durch die unterschiedlichsten lokalen IT-Anwendungen bei den österreichischen Gemeinden war es sehr schwierig, bereits passende Daten in dieses System einzuspeisen. Daher wird in vielen Fällen eine Ersterfassung bzw. eine Nachbearbeitung der Daten unumgänglich sein.

Wie kann man sich dieses Register vorstellen?

Jede Person wird von seinem Geburtsstandesamt ersterfasst und je nach Lebenssituation entsprechend vervollständigt. Eintragungen in bisherigen Personenstandsbüchern (Geburtenbuch/Ehebuch), Staatsbürgerschaftsdaten und sonstige Urkunden, wie Vaterschaftsanerkennnisse, Gerichtsbeschlüsse, Namensänderungen, Obsorge-Erklärungen und viele andere mehr, werden für das Register aufbereitet und eingearbeitet. Um alle diese Verfahren in richtiger Art

und Weise und vor allem vollständig im Programm zu verarbeiten, werden Sie wie gewohnt bei Ihrem „nächstfolgenden Personenstandsfall“ alle notwendigen Urkunden und Bestätigungen dem Standesamt zur weiteren Bearbeitung vorlegen und es kann mit dem Eintrag in das Register begonnen werden.

Dieses Verfahren wird bei manchen Menschen recht einfach und überschaubar sein, dennoch sind verschiedene Behörden involviert und zuständig, die vollständige Erfassung als korrekt freizugeben. Erst wenn diese erste

Aufnahme lückenlos erfolgt ist, können die Behörden auf diese Daten zugreifen und Ihre Anfrage erledigen.

Zurzeit befinden sich diese Register in einer Aufbauphase und stellen eine große Herausforderung für die Standesämter dar. Man muss daher mit Verzögerungen bei der Urkundenerledigung rechnen, das heißt, dass der bisher bewährte und gewohnte Bürgerservice erst mittelfristig – wenn alle Daten vorhanden sind – möglich sein wird. Dafür brauchen wir alle Geduld und bitten daher um Ihr Verständnis! ■

B 50 Jahre Steirischer Seniorenbund - Pfarrgruppe Birkfeld

Mit einem Festtag beging am 5. November 2014 der Seniorenbund Birkfeld sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Die Festmesse in der neu renovierten Pfarrkirche Birkfeld zelebrierte Dechant Mag. Johann Schreiner. In seiner Predigt ging er auf die vielen Wanderungen, Ausflüge und besondere Aktivitäten ein, bei denen er auch oft dabei war.

Zur Festversammlung im Saal des GH Birkfelderhofes fanden sich sehr viele Mitglieder ein. Obmann Walter Rainer konnte zahlreiche Ehrengäste und Vertreter vieler Ortsgruppen begrüßen. Als Festredner konnte LO Bundesratspräsident a.D. LABg. Gregor Hammerl begrüßt werden, der die herzliche Glückwünsche im Namen des Landesverbandes überbrachte. In einer kurzen, launigen Ansprache ging Bgm. Franz Derler auf die Geschichte des Vereines ein:

Birkfeld war die erste Ortsgruppe des Steirischen Seniorenbundes. 1964 wurde auf Ersuchen des Ortsparteiobmannes Hans Patz die „Fahrt der Nächstenlie-



be“ für die älteren Einwohner der Pfarre organisiert. HBO Hans Luschnitzky willigte ein und lud zu einer Fahrt nach Fieberbründl ein. Die Teilnehmerzahl mit 200 Personen war damals ein Rekord. Gemeinsam mit Bezirksbauernsekretär Walter Binder gründeten sie daraufhin im GH Seidl den „Steirischen Rentnerverein“ jetzt Seniorenbund Birkfeld. Unter den Obmännern Hans Luschnitzky, Bgm. a. D. Anton Almer, Hubert Hinterhofer und Ehrenobmann Franz Reitbauer erlebte der Seniorenbund eine aufstrebende Entwicklung.

Derzeit hat der Seniorenbund 250 Mitglieder. Mit viel Engagement führt Obmann Walter Rainer mit

seinem Team seit 2012 den Seniorenbund Birkfeld. Er setzt sich sehr für die kranken und behinderten Mitglieder ein.

Aus diesem Anlass wurde Obmann Walter Rainer die Ehrennadel in Silber des Steirischen Seniorenbundes vom LGF Friedrich Bernd Roll und Bezirksobmann Anton Paierl überreicht.

Im vollbesetzten Saal fand mit dem Herbstkränzchen am Nachmittag das Fest seine Fortsetzung.

Veranstaltungen:

09. Jänner 2015:

09:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Birkfeld
10:30 Uhr Jahreshauptversammlung unserer Pfarrgruppe im Birkfelderhof

12. Februar 2015:

„Foastpfingsta“ - Offenes Volkstanzen mit Fritz Froihofer und dem Altsteirertrio Froihofer im Birkfelderhof, ab 14:00 Uhr

19. März 2015:

Fahrt nach Bad Radkersburg

Weiters werden 4 Volkstanz-Übungsabende für Alt und Jung im Gemeindesaal Gscheid mit Fritz Froihofer angeboten:

18. Jänner 2015, 25. Jänner 2015, 01. Februar 2015, 08. Februar 2015 (Beginn jeweils 18:00 Uhr)

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015 wünscht Obmann Walter Rainer mit seinen Mitarbeitern. ■

B Die Kinderfreunde BIRKFELD

Anlässlich der 30-Jahr-Jubiläumsfeier im Wirtshaus Gallbrunner würdigte Bürgermeister Franz Derler die zahlreichen Aktivitäten des Vereines. Die Fusion der Gemeinden sehen die Kin-

derfreunde Birkfeld im Hinblick auf ihren Verein sehr positiv: Sie hoffen auf neue Mitgliedsfamilien und vor allem auf viele Fundstüberl-Mitarbeiterinnen aus den „alten“ Gemeinden. ■



B SOBEGES sagt Danke



DANKE

Ein kleines Wort findet zu dir, weil große Worte für alles, was ich sagen möchte zu klein sind dafür.

DANKE ...

... ist ein Wort, dass man heute immer seltener sagen hört. Aber nicht so in der SOBEGES Birkfeld, denn wir sagen danke.

DANKE ...

... an alle Schulen, an den Kindergarten, an alle Betriebe und Firmen sowie Gemeinden, die uns helfen, den Herausforderungen der Wirtschaft im Sinne der verlässlichen Auftragsbefreiung zu marktüblichen Preisen gerecht zu werden. Denn damit halten wir in der SOBEGES eine Balance zwischen den wirtschaftlichen Interessen und den pädagogischen Grundsätzen.

DANKE ...

... an alle Eltern, Angehörigen und freiwilligen Helfer und Helferinnen, die uns mit ihrem eifrigen Ein-

satz beim Tag der offenen Tür und bei den Verkaufsmärkten unterstützen.

DANKE ...

... an alle, die unsere Tageswerkstätte mit einer Spende auf unser Konto in Birkfeld IBAN: AT17 3802 3000 0000 7880, BIC: RZ-STAT2G023 unterstützen. Ihre Spende ist außerdem laut § 18 EStG steuerlich absetzbar. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie uns, unsere pädagogische Arbeit noch professioneller durchführen zu können.

DANKE ...

... an alle, die unseren Verkaufsraum am Hauptplatz in Birkfeld besuchen.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr sowie Freitag von 08:00 Uhr bis 13:30 Uhr.

Außerdem können Sie unsere Produkte auch in Birkfeld beim Sparmarkt Zeiringer, beim Sparmarkt in Anger, im Papierfachgeschäft Haider in Anger sowie bei „Anitas Laden“ in Ilztal/Neudorf erwerben. ■

B

VORTRAG
Mein Kopf ist so leer, ich verstehe die Welt nicht mehr
... DEMENZ???

Menschen mit Demenz begleiten, verstehen, aktivieren und pflegen

25. Februar 2015, Aula BORG/PTS, 19:15 Uhr

Was Sie über Demenz wissen sollten! Weg von der Panikmache, hin zu mehr Information, Wissen, Verständnis und Kompetenz! Ein aktivierender Vortrag mit vielen praktischen Beispielen und Anregungen für die Aktivierung, Betreuung und Pflege zu Hause und in geriatrischen Einrichtungen.

Ein Abend für Angehörige, Betroffene, verunsicherte Personen, als auch pflegende Berufsgruppen, ehrenamtliche Mitarbeite-



rinnen und am Thema interessierte Menschen.

Machen Sie sich keine Sorgen, wir werden nicht alle dement, auch wenn uns das von vielen

Seiten vermittelt wird!

Ein Abend mit: Lore Wehner M.A. Geragogin, Leitung Institut ilw - Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

Autorin der Bücher:

- „Empathische Trauerarbeit“
- „Sensorische Aktivierung“
- „Methoden- und Praxisbuch der Sensorischen Aktivierung“
- „Kreatives Konfliktmanagement im Gesundheits- und Krankenpflegebereich“ ■

B Seniorencafe will ältere Menschen aktiv einbinden



Das Rote Kreuz Birkfeld bietet freitags 14-tägig von 14:00 bis 17:00 Uhr für ältere Menschen das Seniorencafe an, welches von einem freiwilligen und fachkundigen Betreuer-Team des Roten Kreuzes Birkfeld organisiert wird. Neben Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein mit Plaudern, bietet das Seniorencafe Gedächtnistraining, Bewe-

gungsübungen, kreatives Arbeiten u.v.m.

Termine für das 1. Quartal 2015:

16. Jänner, 30. Jänner, 13. Februar, 27. Februar, 13. März, 27. März

Ort: Schulungsraum/Rotes Kreuz Birkfeld

Kostenbeitrag: € 5,00 pro Teilnehmer/Nachmittag ■

Freiwillige Feuerwehr Birkfeld ladet zum
Feuerwehrball
 Peter-Rosegger-Halle, Birkfeld Beginn: 20:30 Uhr
Samstag, 7. Februar 2015




TEAM ÖSTERREICH
 + ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 3 ROTKREUZ
Tafel

VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

Team Österreich Tafel – ein Projekt von Österreichischen Rotes Kreuz und Mitzidlo E3

Kostenlose Lebensmittelverteilung

JEDEN SAMSTAG

18:30 bis 19:30 Uhr

bei der

Rotkreuz-Dienststelle Birkfeld

Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.

Alle Informationen über die Marktgemeinde Birkfeld NEU in:

www.birkfeld.at

Die Homepage wurde komplett neu gestaltet und wird laufend gewartet.

Joglland Gutscheine



TIPP FÜR UNTERNEHMER
 Joglland-Gutscheine als Weihnachtsgeschenk für Firmenangehörige sind bis zu €186,- steuerfrei. Verschenken Sie Joglland-Gutscheine und Sie schenken genau das, was sich der Beschenkte wünscht.

...Freude schenken

Vom Einkaufsbummel bis hin zu kulinarischen Kostlichkeiten in den gemütlichen Gasthöfen in allen Unternehmen der 21 Gemeinden des Jogllandes kann der Gutschein eingelöst werden.
 Erhältlich in allen Gemeindeförstern und Geldinstituten, sowie bei gekennzeichneten Verkaufsstellen in der Region.

Information:
 Jogllandbüro
 8192 Strallegg 100
www.joglland-wirtschaft.at
 Tel.: 03174/2366
kraftspendeoerfer@joglland.at

KRAFT SPENDE DÖRFER Joglland Wirtschaft

ROTKREUZ-BALL BIRKFIELD

Samstag, 10. Jänner 2015
Peter-Rosegger-Halle
 19:00 Uhr Einlass
 20:30 Uhr Eröffnung
 Musik: Hello Again
 Großer Glückshafen
 Eröffnungs- und Mitternachtsshow

NEU
 Steirerbar mit regionalen Spezialitäten
 (Bauerntequila, Mast, Birnhirsch u.v.m.)

Vorverkauf: 10 € | Abendkassa: 14 €
 Erhältlich beim Roten Kreuz, der Apotheke und den Bankinstituten in Birkfeld.
 Einlass nur in Abendkleidung oder Tracht. Abendkassa nach Verfügbarkeit.
 Keine Tischreservierung möglich. Kein Einlass unter 16 Jahren.

CONSENS **HERBST** **LIEBMARKT** **zeiringer**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

31.12.2014

Fusionsfest zu Silvester

Musik: Musikverein Birkfeld und Koglhof
 Veranstalter: G5-Gemeinden
 Unterer Hauptplatz
 22:00 Uhr

06.01.2015

„Herbert Gragger“ Schitour und Schneeschuhwanderung

Stuhleck, Führung: Köck Karl, Gruber Peter
 Veranstalter: ÖAV Birkfeld
 Abfahrt: Busbahnhof
 07:30 Uhr

09.01.2015

Jahreshauptversammlung

Veranstalter: Seniorenbund Birkfeld, Gottesdienst: Pfarrkirche Birkfeld, 09:00 Uhr
 Versammlung: Birkfelderhof, 10:30 Uhr

10.01.2015

Rotkreuzball

Musik: Hello Again
 Veranstalter: RK Birkfeld
 Peter Rosegger-Halle
 19:00 Uhr

18.01.2015

Birkfelder Neujahrskonzert

Stringendo-Plus
 Veranstalter: Musikschule Birkfeld, Peter Rosegger-Halle, 16:00 Uhr

20.01.2015

Kirtag „Fabian & Sebastian“

Hauptplatz

23.01.-25.01.2015

Schneeschuh-Wallfahrt nach Mariazell

Führung: Unterberger Walter, Veranstalter: ÖAV Birkfeld, Treffpunkt: GH Hammerlschmied/Waisenegg
 05:00 Uhr

24.01.2015

Steirerball

Veranstalter: Sportunion Birkfeld, GH Birkfelderhof
 20:00 Uhr

24.01.2015

Eisschützenball

Musik: Veronika und Manuela, Veranstalter: ESV Haslau, Eintritt: € 5,00
 GH Grabenbauer, 20:30 Uhr

31.01.2015

Vollmondwanderung

Führung: Töglhofer Hermann, Veranstalter: ÖAV Birkfeld, Treffpunkt: Busbahnhof, 18:00 Uhr

31.01.2015

Schiausflug Hauser Kaibling

Veranstalter: Marktgemeinde Birkfeld, Abfahrt: Busbahnhof Birkfeld, 06:00 Uhr

01.02.2015

Kindermaskenball

Veranstalter: Elternverein Peter Rosegger-Halle
 14:30 Uhr

07.02.2015

Feuerwehrball

Musik: Die Krieglacher
 Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Birkfeld, Peter Rosegger-Halle, 19:00 Uhr

07.02.2015

Schitour

Führung: Peßl Bert
 Veranstalter: ÖAV Birkfeld
 Treffpunkt: Busbahnhof
 07:00 Uhr

12.02.2015

Offenes Volkstanzen

Veranstalter: Seniorenbund Birkfeld, Birkfelderhof, 14:00 Uhr

14.02.2015

Kirtag „Valentin“

Hauptplatz

26./27./28.02.2015

Musical: Electronica

Veranstalter: BORG Birkfeld Peter Rosegger-Halle, Birkfeld, Beginn: jeweils 19:30 Uhr

07.03.2015

Schitour

Führung: Sallegger Herbert
 Veranstalter: ÖAV Birkfeld
 Abfahrt: Busbahnhof
 06:00 Uhr

28.03.2015

Frühlingskonzert

Veranstalter: Musikverein Birkfeld, Peter Rosegger-Halle, 19:30 Uhr

B Wohin mit dem nadelnden Christbaum?

Wenn Weihnachten vorbei ist und der Christbaum langsam seine Nadeln verliert, ist es Zeit ihn zu entsorgen. Wenn Sie ihn nicht nach schwedischem Vorbild aus dem Fenster werfen möchten, steht Ihnen der bewährte Service der Marktgemeinde Birkfeld zur Verfügung, den Christbaum in der Strauchschnittsammelstelle im



Auergraben zu entsorgen.

Vor dem Abgeben in der Sammelstelle sollten Sie Ihren Baum unbedingt von jeglichem Schmuck, Haken und auch Lametta befreien. Das macht die Weiterverarbeitung viel einfacher.

Christbaumentsorgung
 10. Jänner 2015
 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Diensthabende Ärzte

1. Quartal 2015

01.01.	Dr. M. Ranegger, Birkfeld
03.01./04.01.	Dr. M. Hoffmann-Moder, Birkfeld DA
06.01.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
10.01./11.01.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
17.01./18.01.	Dr. M. Ranegger, Birkfeld
24.01./25.01.	Dr. C. Geyer, Strallegg
31.01.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
01.02.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
07.02./08.02.	Dr. M. Hoffmann-Moder, Birkfeld DA
14.02./15.02.	Dr. B. Hasiba, Birkfeld
21.02./22.02.	Dr. C. Geyer, Strallegg
28.02.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
01.03.	Dr. J. Lechner, Birkfeld
07.03./08.03.	Dr. F. Ritter, Gasen DA
14.03./15.03.	Dr. M. Hoffmann-Moder, Birkfeld DA
21.03./22.03.	Dr. M. Ranegger, Birkfeld
28.03./29.03.	Dr. B. Hasiba, Birkfeld

Telefon

Dr. Hoffmann-Moder	03174/4525
Dr. Lechner	03174/3311
Dr. Ranegger	03174/4844
Dr. Hasiba	03174/4420
Dr. Ritter	03171/380
Dr. Geyer	03174/2020
Dr. Putz-Scholz	03174/4469
Dr. Mateju	03174/3990
Dr. Heschl-Koller	03174/31733
Dr. Liebenberger	03174/30470
Dr. Pojer	0676/945 86 49
Dr. Mücke	0664/191 66 55
Dr. Engelberger-Polz	0664/424 48 41



Krankentransport: 14844
 Ortsstelle Birkfeld: 050 144 5-30300
NOTRUF: 144

Amtstage

Bezirkshauptmannschaft Weiz

Sozialarbeit: Sprechtag jeden Dienstag und Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr

Jugendwohlfahrtsreferat:

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 08:00 bis 12:00 Uhr in der Außenstelle

Haus der Gesundheit, Schulgasse 4,

Erdgeschoss, Tel. 03174/4770

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Freitag, 09. Jänner, 13. Februar, 13. März

von 08:30 bis 12:00 Uhr im Marktgemeindeamt Birkfeld

Hauskrankenpflege

Pflegeteam und Heimhilfe sind im Haus der Gesundheit **von Montag bis Freitag von 11:00 – 12:00 Uhr** unter Tel. 4877 erreichbar. Dem Telefon ist ein Anrufbeantworter angeschlossen.

Sozialversicherung der Bauern

Montag, 19. Jänner, 16. Februar, Sprechtag von 11:30 bis 14:00 Uhr

im Gemeindeamt Gschaid bei Birkfeld

TKV-Sammelstelle

In der Kläranlage Birkfeld-Gschaid **von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr**, Klärwärter Tel.: 03174/4560

STRAUCH- UND GRASSCHNITT

Sammelplatz beim Bauhof, Auergraben 2

In den Monaten Jänner und Februar 2015 ist der Entsorgungsplatz geschlossen!

Ausnahme: Am Samstag, 10. Jänner ist der Sammelplatz für die Christbaumentsorgung von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet!

ÖFFNUNGSZEITEN:

März, April, November:

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Mai bis Oktober:

Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 13:00 bis 15:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 2. März 2015

Redaktion, Verwaltung, Anzeigen: Marktgemeinde Birkfeld
E-Mail: marktgemeinde@birkfeld.at, Tel. 03174 / 4507

Eigentümer und Herausgeber - Marktgemeinde Birkfeld
Für den Inhalt verantwortlich - Bgm. Franz Derler
Satz und Layout - Werbeagentur guteidee.at / Anger
Redaktion und Information - Dipl.-Päd. Berti Kohlhofer, Hannes Urstöger
E-Mail - marktgemeinde@birkfeld.at
Fotos - beigestellt, Fotolia.com

MÜLLABFUHR – Ortsteil Birkfeld

Restmüllabfuhr

Montag, 05. Jänner, 02. Februar, 02. März, 30. März

Abfuhr der gelben Säcke

Freitag, 02. Jänner, 13. Februar, 27. März

Bioabfuhr (braune Tonne)

Donnerstag, 15. Jänner, 29. Jänner, 12. Februar, 26. Februar, 12. März, 26. März

Abfuhr der Papiercontainer

Freitag, 16. Jänner, 27. Februar

Das ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

ist jeden 1. Freitag im Monat geöffnet!

08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

02. Jänner, 06. Februar, 06. März

MÜLLABFUHR – Ortsteil Gschaid

Restmüllabfuhr

Montag, 05. Jänner, 02. Februar, 02. März, 30. März

Das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ist jeden 1. Freitag im Monat geöffnet!

08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

02. Jänner, 06. Februar, 06. März

MÜLLABFUHR – Ortsteil Haslau

Restmüllabfuhr

Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest und werden mit einer eigenen Aussendung mitgeteilt.

Abfuhr der gelben Säcke

Freitag, 02. Jänner, 13. Februar, 27. März

Das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ist jeden letzten Freitag im Monat geöffnet!

15:00 – 17:00 Uhr

30. Jänner, 27. Februar, 27. März

MÜLLABFUHR – Ortsteil Koglhof

Restmüllabfuhr

Montag, 05. Jänner, 09. März

Abfuhr der gelben Säcke

Donnerstag, 15. Jänner, 26. Februar

Das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ist jeden letzten Freitag im Monat geöffnet!

13:00 – 17:00 Uhr

02. Jänner, 06. Februar, 06. März

MÜLLABFUHR – Ortsteil Waisenegg

Restmüllabfuhr

Samstag, 03. Jänner, Donnerstag, 29. Jänner, 26. Februar

Das ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ist jeden letzten Freitag im Monat geöffnet!

13:00 – 17:00 Uhr

30. Jänner, 27. Februar, 27. März



Danke

Lieber Herr Reindl, lieber Hans!

Vor wenigen Wochen hast du, wie auch Frau Hannelore Nutz (Rettenegg), Frau Renate Harrant und Frau Maria Hirzberger (beide Gschaid) deine letzte „Schicht“ gehabt.

Hans, begonnen hast du vor 42 Jahren als Mitarbeiter der Fleischwerke Prettenhofer.

Als wir im Jahre 1990 Carat gründeten, weil wir mit der Firma Prettenhofer keine Überlebenschance sahen, warst du Mitarbeiter der ersten Stunde. Als Schichtleiter hast du mit deinem Hausverstand und Durchsetzungsvermögen maßgeblich zum großen Erfolg unserer Firma beigetragen.

Trotz der vielen „Eigentümer-Turbulenzen“ sind wir immer unbeirrt unseren oft steinigen Weg gegangen und stehen heute besser da, als je zuvor.

Danke Herr Reindl für deine großartige Arbeit.

Danke dir auch lieber Hans für die vielen guten privaten Gespräche, die wir in den 35 gemeinsamen Jahren geführt haben.

Alles erdenklich Gute für die Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie.

Im Namen aller 135 Carat-Mitarbeiter danken wir an dieser Stelle auch Hannelore, Renate und Maria für den vollen Einsatz beim Aufbau unseres Unternehmens.



Heinz Schabreiter,
Geschäftsführer

DI Peter Falkhofen
Produktionsleiter
und das „Carat-Team“



Ein frohes
FEST

Raiffeisenbank
Pöllau-Birkfeld



Sonja Arbesleitner



Monika Kulmhofer



Kathrin Reitbauer

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
und für das neue Jahr 2015
die besten Wünsche.

Mitarbeiter der
Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld

**SANDRA'S
HAAREXPRESS**
FÜR JUNG UND ALT...

10 Jahre

FEIERN SIE MIT MIR UND HOLEN SIE SICH IHREN
PERSÖNLICHEN VORTEIL!

- 10% in den ersten 10 Wochen in 2015
Wimpern färben und Brauen färben um € 5,
Viele Produktaktionen

*Ich bedanke mich bei allen Kunden für ihre Treue
und wünsche frohe Weihnachten, schöne Feiertage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Mobilfriseur Sandra König

Sallegg 29, 8191 Koglhof, Tel. 0676 / 753 72 65

ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF!



Edelseer Tischlerei
www.edelseer-tischlerei.at

**DENKEN SIE
AN IHRE ZUKUNFT UND
SORGEN SIE VOR.**

Investieren Sie in wertbeständige Einrichtungen aus dem Holz heimischer Wälder für ein langlebiges Gefühl des bewussten Wohnens. Ob im Landhausstil oder mit modernen Elementen, unsere Einrichtungsberater planen mit Ihnen Schritt für Schritt vom unverbindlichen Angebot bis hin zu Pflege-Tipps für eine lange Freude am Wohnen. Vorsorge, von der Sie schon jetzt profitieren.

8190 Gschaid 157, Tel.: 0 31 74/44 86
Mobil: 0676 / 93 945 95 oder 0664 / 18 383 80,
www.edelseer-tischlerei.at



Jakob S. aus Krieglach
träge Verdauung



Biosonie

Bioresonanz Irene

03174/43 100 oder 0664/410 7 410



Ich bin durch meine Mama, die immer wieder die Inserate von Biosonie Bioresonanz Irene aufmerksam gelesen hat, zur Bioresonanz gekommen.

Ich hatte immer schon eine sehr träge Verdauung und konnte nur sehr unregelmäßig aufs Klo gehen. Bei Biosonie Bioresonanz Irene wurden einige Allergien und auch der Candida Albicans Pilz energetisch getestet und ausgeleitet. Die Darmflora wurde energetisch gestärkt. Heute geht es mir total gut. Ich habe keine Beschwerden mehr und freue mich, dass mir die Bioresonanz so schnell und so gut geholfen hat!

Schenken Sie Gesundheit
Gutscheine !!!

Energetische Hilfestellung bei

- ★ Allergien
- ★ Neurodermitis, Hautausschlägen
- ★ Asthma, Heuschnupfen
- ★ Entzündungen
- ★ Rheuma
- ★ Migräne und andere Schmerzen
- ★ Darmproblemen (Verstopfung etc.)
- ★ Gewichtsreduktion

Informieren Sie sich auf unserer Homepage -
dort gibt es einen interessanten Kundeninformationsfilm

www.biosonie.at

8X in Österreich

- Birkfeld
- !!NEU!! Gleisdorf
- Feldbach
- Graz
- Untertal
- Oberaich
- Mürzzuschlag
- Völs/Innsbruck



VOLKSBANK
BIRKFIELD

Frohe
Weihnachten!

Das Team der Volksbank Birkfeld wünscht Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Erfolgreich sein und Gutes tun
ist eine runde Sache.

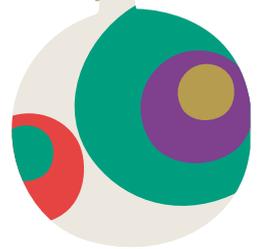


Schon im Gründungsjahr 1825 hat sich die Steiermärkische Sparkasse ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Menschen in den Regionen, in denen sie tätig ist, verschrieben. Auch heute gilt: Was zählt, sind die Menschen. Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2015. Unseren Kunden danken wir für ihr Vertrauen und ihre Treue.

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

~~Es gibt nichts geschenkt.~~

200 €
geschenkt



Samsung
GALAXY S5



LG G3



XPERIA Z3



Samsung
GALAXY ALPHA

Jetzt beim Kauf
ausgewählter 3Superphones®

Es geht auch anders.

Im Tarif Hallo XL Plus. Aktion gültig bis 31.12.2014. Details: www.drei.at



Mobileshop Kahr GmbH
Edelseestraße 41, 8190 Birkfeld
mobile: +43 676 6901020
www.mobileshop-kahr.at

